

Knauf Brandwände

- W131.de – Knauf Brandwand F90-A mit mechanischer Beanspruchung – nichttragend
Einfachständerwerk –
Zwei-/Dreilagig beplankt + Stahlblecheinlage / Diamant Steel GKFI
- W133.de – Knauf Brandwand F90-A mit mechanischer Beanspruchung – tragend
Einfachständerwerk –
Dreilagig beplankt + Stahlblecheinlage
- W135.de – Knauf Metallständerwand F60-A mit mechanischer Beanspruchung anstelle Brandwand – nichttragend
Einfachständerwerk –
Zweilagig beplankt + Stahlblecheinlage



- W133.de Knauf Brandwand – tragend
- W131.de Knauf Brandwand – nichttragend: Aktualisierter Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz inkl. der mechanischen Beanspruchung

Inhalt

Nutzungshinweise	
Hinweise	4
Hinweise zum System-Datenblatt	4
Verweise auf weitere Dokumente	4
Symbole im System-Datenblatt	4
Bestimmungsgemäßer Gebrauch von Knauf Systemen	4
Allgemeine Hinweise zum Knauf System.....	4
Einbaubereiche nach DIN 4103-1	4
Konstruktive Hinweise.....	4
Hinweise zum Schallschutz	4
Anwendbarkeitsnachweise	5
Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz.....	5
Einleitung	
Systemübersicht	6
Daten für die Planung	
W131.de Brandwand F90-A + mB – nichttragend	8
Wandhöhen.....	9
Mechanische Beanspruchung.....	9
W133.de Brandwand F90-A + mB – tragend	10
Wandhöhen.....	10
Mechanische Beanspruchung.....	10
W135.de Metallständerwand F60-A + mB anstelle Brandwand – nichttragend	11
Wandhöhen.....	11
Mechanische Beanspruchung.....	11
Ausführungsdetails	
W131.de Brandwand F90-A + mB – nichttragend	12
Details mit losem Stahlblech	12
Details mit Diamant Steel GKFI	14
W133.de Brandwand F90-A + mB – tragend	16
W135.de Metallständerwand F60-A + mB anstelle Brandwand – nichttragend	18
Sonderdetails	20
Details mit losem Stahlblech	20
Details mit Diamant Steel GKFI	23
Spezielle Ausführungen	
Einseitige Montage	24
Doppelständerwerk	25

Montage und Verarbeitung

Unterkonstruktion 26

 Allgemein..... 26

 Türöffnungen..... 26

 Dämmschicht..... 26

 Vertikale Profilverlängerungen..... 26

 Gleitender Deckenanschluss z. B. mit Knauf Gleitendem Wandsteckwinkel für W131.de 27

Beplankung 28

 Verlegeschemen..... 28

Einbau von Elektrodozen 30

 Einbau von Elektrodozen..... 30

Nachhaltigkeit

Knauf Brandwände 31

Hinweise zum System-Datenblatt

Knauf System-Datenblätter sind die Planungs- und Ausführungsgrundlage für Planer und Fachunternehmer zur Anwendung von Knauf Systemen. Die enthaltenen Informationen und Vorgaben, Konstruktionsvarianten, Ausführungsdetails und aufgeführten Produkte basieren, soweit nicht anders ausgewiesen, auf den zum Zeitpunkt der Erstellung gültigen Anwendbarkeitsnachweisen (z. B. allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse abP) und Normen. Zusätzlich sind bauphysikalische (Brandschutz und Schallschutz), konstruktive und statische Anforderungen berücksichtigt. Die enthaltenen Ausführungsdetails stellen Beispiele dar und können für verschiedene Beplankungsvarianten des jeweiligen Systems analog angewendet werden. Dabei sind bei Anforderungen an den Brand- und/oder Schallschutz jedoch die ggf. erforderlichen Zusatzmaßnahmen und/oder Einschränkungen zu beachten.

Verweise auf weitere Dokumente

System-Datenblätter

- [Knauf Knauf Metallständerwände W11.de](#)
- [Knauf Einbruchhemmende Wände W11RC.de](#)
- [Knauf Fireboard Stahlträger- und Stahlstützen-Bekleidungen K25S.de](#)
- [Knauf Trapezblech-Systeme – für Decke und Dach K217.de](#)

Technische Broschüren

- [Perfektes Finish mit Knauf Spachtelmassen Tro89_BR.de](#)

Technische Information

- [Befestigung von Lasten an Knauf Wand- und Deckensystemen VT03_TI.de](#)

Ordner

- [Brandschutz mit Knauf BS1.de](#)
- [Schallschutz und Raumakustik mit Knauf](#)

Produkt-Datenblätter

- Produkt-Datenblätter der einzelnen Knauf Systemkomponenten beachten.

Symbole im System-Datenblatt

In diesem Dokument werden folgende Symbole verwendet:

Dämmschichten

- Ⓒ Mineralwolle-Dämmschicht nach EN 13162
Nichtbrennbar (Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation)
- Ⓒ Mineralwolle-Dämmschicht nach EN 13162
Nichtbrennbar Schmelzpunkt ≥ 1000 °C nach DIN 4102-17
(Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation)

Bestimmungsgemäßer Gebrauch von Knauf Systemen

Beachten Sie Folgendes:

Achtung

Knauf Systeme dürfen nur für die in den Knauf-Dokumenten angegebenen Anwendungsfälle zum Einsatz kommen. Falls Fremdprodukte oder Fremdkomponenten zum Einsatz kommen, müssen diese von Knauf empfohlen bzw. freigegeben sein. Die einwandfreie Anwendung der Produkte/Systeme setzt sachgemäßen Transport, Lagerung, Aufstellung, Montage und Instandhaltung voraus.

Allgemeine Hinweise zum Knauf System

Hinweis

Nach dem Tapezieren oder dem Auftragen von Putzen für eine zügige Trocknung durch ausreichende Lüftung sorgen.

Begriffsdefinition

In diesem Dokument wird die Abkürzung **mB** für den Widerstand gegen mechanische Beanspruchung verwendet.

Einsatzbereich

Knauf Brandwände bzw. Metallständerwände anstelle von Brandwänden müssen als raumabschließende Bauteile oder zur Unterteilung von Gebäuden in Brandabschnitte (innere Brandwand) ausreichend lang die Brandausbreitung auf andere Brandabschnitte verhindern.

Knauf Brandwände bzw. Metallständerwände anstelle von Brandwänden müssen auch unter zusätzlicher mechanischer Beanspruchung (mB) je nach Anforderung hochfeuerhemmend oder feuerbeständig sein und aus nichtbrennbaren Baustoffen bestehen (Feuerwiderstandsklasse F60-A + mB / F90-A + mB).

Die Widerstandsfähigkeit gegen zusätzliche mechanische Beanspruchung (europäische Klassifizierung „M“ nach DIN EN 13501-2) wird im Brandversuch durch definierte Pendelstoßbeanspruchung mit einem 200 kg schweren Bleischrotsack mit einer Stoßarbeit von jeweils 3000 Nm auf der dem Feuer abgekehrten Seite geprüft.

Einbaubereiche nach DIN 4103-1

Einbaubereich 1

Wände in Räumen mit geringer Menschenansammlung, z. B. Wohnungen, Hotels, Büro- und Krankenhäuser einschließlich der Flure oder dergleichen.

Einbaubereich 2

Wände in Räumen mit größerer Menschenansammlung, z. B. Versammlungs- und Schulräume, Hörsäle, Ausstellungs- und Verkaufsräume und ähnlich genutzte Räume.

Sofern nicht anders angegeben, ist in den Tabellen für die maximal zulässigen Wandhöhen der Einbaubereich 2 abgedeckt.

Konstruktive Hinweise

Bewegungsfugen

Bewegungsfugen des Rohbaus sind in die Konstruktion der Knauf Brandwand zu übernehmen. Bei durchlaufenden Knauf Brandwänden sind im Abstand von ca. 15 m Bewegungsfugen erforderlich.

Hinweise zum Schallschutz

Anforderungen an die Dämmschicht:

Mineralwolle-Dämmschicht nach EN 13162
(Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation)

längenbezogener Strömungswiderstand von
 $5 \text{ kPa} \cdot \text{s/m}^2 \leq r \leq 50 \text{ kPa} \cdot \text{s/m}^2$ nach DIN 4109-33

R_w = Bewertetes Schalldämm-Maß in dB ohne Schallübertragung über flankierende Bauteile

Anwendbarkeitsnachweise

Knauf System	Brandschutz		Schallschutz Knauf Schallschutznachweis	Statik Knauf Platten	
	Feuerwiderstand (F90-A/F60-A)	Mechanische Beanspruchung		Knauf Platten	Diamant / Diamant Steel GKFI
W131.de	AbPP-3391/170/08-MPA BS	–	L 015-12.18	AbP P-1402/354/12-MPA BS	Diamant / Diamant Steel GKFI
W133.de	AbPP-3191/232/14-MPA BS	–	L 035-04.14		
W135.de	AbPP-3056/312/11-MPA BS	BD 2104/182/23-MPA BS	L 015-12.18		

Die angegebenen konstruktiven, statischen und bauphysikalischen Eigenschaften von Knauf Systemen können nur erreicht werden, wenn die ausschließliche Verwendung von Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlenen Produkten sichergestellt ist. Die Gültigkeit und Aktualität der angegebenen Nachweise ist zu beachten.

Brandschutz

Mit **plus** gekennzeichnete Angaben bieten zusätzliche Ausführungsmöglichkeiten, die nicht unmittelbar vom Anwendbarkeitsnachweis erfasst sind. Auf Basis unserer technischen Bewertungen gehen wir davon aus, dass diese Ausführungen als nicht wesentliche Abweichung bewertet werden können. Die dieser Einschätzung zugrunde liegenden Dokumente, wie z. B. gutachterliche Stellungnahmen oder technische Beurteilungen, stellen wir Ihnen gern zusammen mit dem Anwendbarkeitsnachweis zur Verfügung. Wir empfehlen, das Vorliegen einer nicht wesentlichen Abweichung vor Bauausführung mit den für den Brandschutz verantwortlichen Personen und/oder Behörden abzustimmen.

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz

Vorherige Abstimmung gemäß Hinweise zum Brandschutz empfohlen.

Knauf System	Systembezogene Abweichungen	Systemübergreifende Abweichungen
W131.de	<ul style="list-style-type: none"> Bei Beplankung 3x 12,5 mm Feuerschutzplatte Knauf Piano/ Diamant 	<ul style="list-style-type: none"> Bei Anwendung der erweiterten Wandhöhen Bei Ausführung von zusätzliche Ausführungsmöglichkeiten Bei Anschluss an Trapezblechdecke/-dach und Stahlträgerbekleidung Bei Ausführung mit Doppelständerwerk Bei Anordnung von Profilverlängerungen in Verbindung mit maximalen Wandhöhen Einbau von Elektrodosen
W135.de	–	
W133.de	<ul style="list-style-type: none"> Einbau von Elektrodosen 	–

W131.de

W133.de

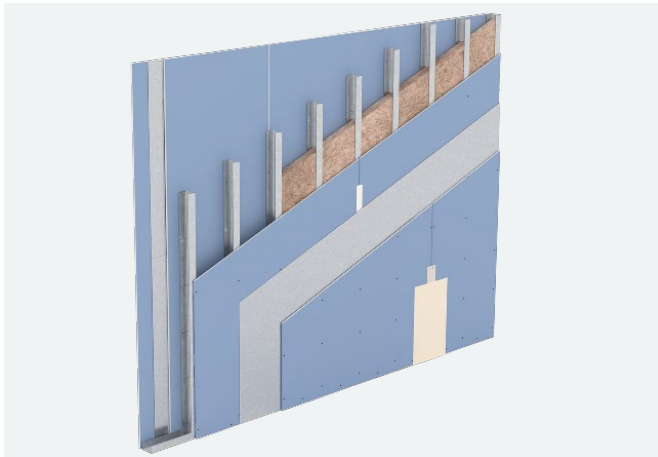
W135.de

Knauf Brandwände

Sind Montagewände mit Unterkonstruktion aus Stahlblechprofilen und beidseitiger Beplankung aus Gipsplatten sowie Stahlblecheinlagen oder Diamant Steel GKFI.

Durch die Kombination der Beplankung mit Gipsplatten und Stahlblecheinlagen bzw. Diamant Steel GKFI wird Brandwandqualität erreicht. Knauf Brandwände sind Wände, die unter Brandeinwirkung ihre Standsicherheit bewahren und als Raumabschluss wirksam bleiben, da sie gegenüber herabfallenden Bauteilen besonders widerstandsfähig sind.

W131.de Brandwand F90-A + mB - nichttragend

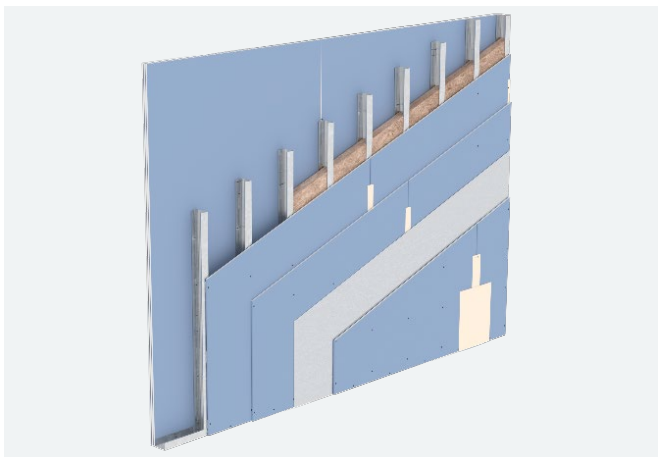


Das Metallständerwand-System **W131.de** wird mit zwei oder drei Lagen Gipsplatten sowie einer Stahlblecheinlage je Seite beplankt oder alternativ mit zwei Lagen Diamant Steel GKFI.

Das Metallständerwand-System erfüllt neben Brandschutz F90-A und mechanischer Beanspruchung (mB) die Zusatzanforderungen:

- Robustheit
- Schallschutz
- Schlankheit
- Geringes Gewicht

W133.de Brandwand F90-A + mB - tragend



Das Metallständerwand-System **W133.de** wird mit drei Lagen Gipsplatten sowie einer Stahlblecheinlage je Seite beplankt.

Das Metallständerwand-System erfüllt neben Brandschutz F90-A und mechanischer Beanspruchung (mB) die Zusatzanforderungen:

- Robustheit
- Schallschutz
- Schlankheit
- Tragend geprüft
- Geringes Gewicht

Hinweis

Die im Brandfall maximal zulässige vertikale Auflast beträgt $\leq 7 \text{ kN/m}$

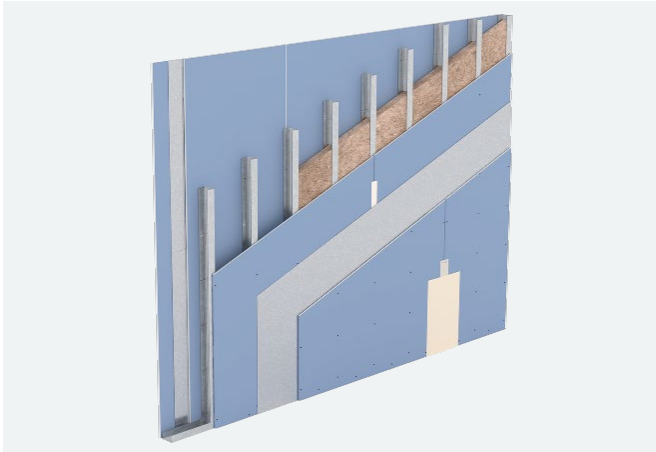
Hinweise

Bitte die Abhängigkeit der jeweiligen Parameter (Brandschutz, Schallschutz, Wandhöhe) beachten - Kombinationen können sich gegenseitig ausschließen!

mB = Widerstand gegen mechanische Beanspruchung

Knauf Brandwände (Fortsetzung)

W135.de Metallständerwand F60-A + mB anstelle Brandwand - nichttragend



Das Metallständerwand-System **W135.de** wird mit zwei Lagen Gipsplatten sowie einer Stahlblecheinlage je Seite beplankt. Das Metallständerwand-System erfüllt neben Brandschutz F60-A und mechanischer Beanspruchung (mB) die Zusatzanforderungen:

- Robustheit
- Schallschutz
- Schlankheit
- Geringes Gewicht

Hinweise

Bitte die Abhängigkeit der jeweiligen Parameter (Brandschutz, Schallschutz, Wandhöhe) beachten - Kombinationen können sich gegenseitig ausschließen!

mB = Widerstand gegen mechanische Beanspruchung

Systemvarianten

Knauf System	Feuerwiderstandsklasse	Beplankung je Wandseite				Ge- wicht Ohne Dämm- schicht ca. kg/m ²	Wand- dicke D mm	Profile Knauf CW Hohl- raum h mm	Dämmschicht Brandschutztech- nisch erforderlich		Schallschutz	
		Feuerschutzplatte Knauf Plano	Massivbauplatte	Diamant	Diamant Steel GKFI				Mind.-Dicke d mm	Mind.- Dicke mm	Mind.- Roh- dichte kg/m ³	Dämm- schicht Mind.- Dicke mm

W131.de Brandwand F90-A + mB – nichttragend

Einfachständerwerk – Zwei-/Dreilagig beplankt + Stahlblecheinlage / Diamant Steel GKFI

Ständerachsabstand a	System	Beplankung	Ge- wicht	Wand- dicke D	Profile h	Dämmschicht	Schallschutz	
a	F90-A + mB	2x15 + Stahlblecheinlage 1x0,5 mm	77	111	50	Ohne	40	64
							60	66
							80	68
a	F90-A + mB	20 + 12,5 + Stahlblecheinlage 1x0,5 mm	73	116	50	Mineralwolle 40 G	40	57
							60	57
							80	57
a	F90-A + mB plus	3x12,5 + Stahlblecheinlage 1x0,5 mm	82	126	50	Ohne	40	61
							60	61
							80	64
a	F90-A + mB	3x12,5 + Stahlblecheinlage 1x0,5 mm	94	126	50	Ohne	40	≥ 64
							60	≥ 66
							80	≥ 68
a	F90-A + mB	2x12,5 + 0,4	71	102	50	Mineralwolle 40 G	40	–
							60	63,2
							80	63

- *Kursive Schalldämm-Maße* sind abgeleitete Werte aus Messungen von abweichenden Konstruktionen.
- Stahlblech gemäß DIN EN 10130 und DIN EN 10152, als Platten oder Rollenware, verzinkt, Stahlblechgüte DC01+ZE, Nennblechdicke ≥ 0,5 mm.

Anforderungen an die Dämmschicht (Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation):

- Brandschutztechnisch erforderlich: Siehe Tabelle oben
- Brandschutztechnisch zulässig: Mineralwolle **G**
- Schallschutztechnisch erforderlich: Mineralwolle, längenbezogener Strömungswiderstand von $5 \text{ kPa}\cdot\text{s}/\text{m}^2 \leq r \leq 50 \text{ kPa}\cdot\text{s}/\text{m}^2$ nach DIN 4109-33

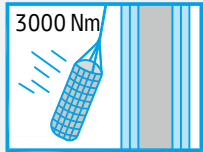
Hinweise

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe [Seite 5](#).
 mB = Widerstand gegen mechanische Beanspruchung
 Hinweise auf den [Seiten 4 bis 5](#) beachten.

Wandhöhen

Knauf Profil	Maximaler Ständerachs-abstand a mm	Maximale Wandhöhen	Erweiterte Wandhöhen plus	Maximale Wandhöhen	Erweiterte Wandhöhen plus	Maximale Wandhöhen		
		Diamant 2x 15 mm / Diamant 3x 12,5 mm plus	m	m	Massivbauplatte 20 mm + Feuerschutzplatte Knauf Piano 12,5 mm	m	m	Feuerschutzplatte Knauf Piano 3x 12,5 mm plus
Blech- dicke 0,6 mm								
CW 50	312,5	3,00	5,00	4,00	5,00	5,00	4,00	
CW 75	312,5	3,00	7,00	4,00	7,00	7,00	8,20	
CW 100	312,5	3,00	7,00	4,00	7,00	7,00	9,00	

Mechanische Beanspruchung

Hinweise	<p>Knauf Brandwände sind feuerbeständige Wände, die unter Brandeinwirkung ihre Standsicherheit bewahren und als Raumabschluss wirksam bleiben, da sie gegenüber herabfallenden Bauteilen besonders widerstandsfähig sind.</p> <p>Stoßbeanspruchung von 3000 Nm nach Feuereinwirkung nachgewiesen.</p> <p>Die mechanische Beanspruchung wird in dieser Unterlage durch die Abkürzung mB beschrieben.</p>	
-----------------	---	---

Ausführung als Sicherheitswand (einbruchhemmend) möglich, je nach Ausführung in der Widerstandsklasse RC2 oder RC3, siehe System-Datenblatt [Knauf Einbruchhemmende Wände W11RC.de](#).

Hinweis



Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe [Seite 5](#).

Systemvarianten

Knauf System	Feuerwiderstandsklasse	Bepunktung je Wandseite			Gewicht Ohne Dämmschicht ca. kg/m ²	Wanddicke D mm	Profile Knauf CW h mm	Dämmschicht Brandschutztechnisch erforderlich		Schallschutz	
		Feuerschutzplatte Knauf Piano	Massivbauplatte	Diamant				Diamant Steel GKFI	Mind.-Dicke	Mind.-Rohdichte	Dämm-schicht Mind.-Dicke

W133.de Brandwand F90-A + mB – tragend Einfachständerwerk – Dreilagig beplankt + Stahlblecheinlage

Knauf System	Feuerwiderstandsklasse	Feuerschutzplatte Knauf Piano	Massivbauplatte	Diamant	Diamant Steel GKFI	d mm	Gewicht ca. kg/m ²	Wanddicke D mm	Profile Knauf CW h mm	Dämmschicht		Schallschutz										
										Mind.-Dicke	Mind.-Rohdichte	Dämm-schicht Mind.-Dicke	Schall-dämm-Maß R _w dB									
	F90-A + mB	■		■	3x12,5 + Stahlblecheinlage 1x0,5 mm	82		126	50	Mineralwolle 40	-	Ⓞ	40	61								
								151	75				60	61								
								176	100				80	64								
													3x12,5 + Stahlblecheinlage 1x0,5 mm	94		126	50	Mineralwolle 40	-	Ⓞ	40	≥ 64
																151	75				60	≥ 66
																176	100				80	≥ 68

- *Kursive Schalldämm-Maße* sind abgeleitete Werte aus Messungen von abweichenden Konstruktionen.
- Stahlblech gemäß DIN EN 10130 und DIN EN 10152, als Platten oder Rollenware, verzinkt, Stahlblechgüte DC01+ZE, Nennblechdicke ≥ 0,5 mm.

Anforderungen an die Dämmschicht (Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation):

- Brandschutztechnisch erforderlich: Siehe Tabelle oben
- Schallschutztechnisch erforderlich: Mineralwolle, längenbezogener Strömungswiderstand von 5 kPa·s/m² ≤ r ≤ 50 kPa·s/m² nach DIN 4109-33

Wandhöhen

Knauf Profil	Maximaler Ständerachsabstand a mm	Maximale Wandhöhen m
Blechdicke 0,6 mm		
CW 50	312,5	3,00
CW 75	312,5	4,50
CW 100	312,5	5,00

Mechanische Beanspruchung

Hinweise

Knauf Brandwand Systeme sind feuerbeständige Wände, die unter Brandeinwirkung ihre Standsicherheit bewahren und als Raumabschluss wirksam bleiben, da sie gegenüber herabfallenden Bauteilen besonders widerstandsfähig sind.

Stoßbeanspruchung von 3000 Nm nach Feuereinwirkung nachgewiesen.

Die mechanische Beanspruchung wird in dieser Unterlage durch die Abkürzung mB beschrieben.

Ausführung als Sicherheitswand (einbruchhemmend) möglich, je nach Ausführung in der Widerstandsklasse RC2 oder RC3, siehe System-Datenblatt Knauf Einbruchhemmende Wände W11RC.de.

Hinweise

Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe Seite 5.

Hinweise auf den Seiten 4 bis 5 beachten.

Systemvarianten

Knauf System	Feuerwiderstandsklasse	Bepunktung je Wandseite				Gewicht Ohne Dämm- schicht ca. kg/m ²	Wand- dicke D mm	Profile Knauf CW h mm	Dämmschicht Brandschutztech- nisch erforderlich		Schallschutz	
		Feuerschutzplatte Knauf Piano	Massivbauplatte	Diamant	Diamant Steel GKFI				Mind.-Dicke d mm	Mind.- Dicke	Mind.- Dicke	Dämm- schicht
	F60-A + mB	■			2x12,5 + Stahlblech- einlage 1x0,5 mm	59	101	50	Ohne		40	56
							126	75			60	57
							151	100			80	59
							101	50			40	64,6
							126	75			60	66
							151	100			80	68,2

W135.de Metallständerwand F60-A + mB anstelle Brandwand – nichttragend

Einfachständerwerk – Zweilagig beplankt + Stahlblecheinlage

- *Kursive Schalldämm-Maße* sind abgeleitete Werte aus Messungen von abweichenden Konstruktionen.
- Stahlblech gemäß DIN EN 10130 und DIN EN 10152, als Platten oder Rollenware, verzinkt, Stahlblechgüte DC01+ZE, Nennblechdicke ≥ 0,5 mm.

Anforderungen an die Dämmschicht (Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation):

- Brandschutztechnisch erforderlich: Siehe Tabelle oben
- Brandschutztechnisch zulässig: Mineralwolle **G**
- Schallschutztechnisch erforderlich: Mineralwolle, längenbezogener Strömungswiderstand von $5 \text{ kPa} \cdot \text{s/m}^2 \leq r \leq 50 \text{ kPa} \cdot \text{s/m}^2$ nach DIN 4109-33

Wandhöhen

Knauf Profil	Maximaler Ständerachsabstand	Maximale Wandhöhen	Erweiterte Wandhöhen plus	
Blechdicke	a	m	Feuerschutzplatte Knauf Piano 2x12,5 mm	Diamant 2x12,5 mm
0,6 mm	mm		m	m
CW 50	312,5	4,00	4,35	5,00
CW 75	312,5	4,00	6,50	7,00
CW 100	312,5	4,00	7,00	7,00

Mechanische Beanspruchung

Hinweise

Knauf Metallständerwände anstelle von Brandwänden sind nicht tragende feuerbeständige Wände, die unter Brandeinwirkung ihre Standsicherheit bewahren und als Raumabschluss wirksam bleiben, da sie gegenüber herabfallenden Bauteilen besonders widerstandsfähig sind.

Stoßbeanspruchung von 3000 Nm nach Feueereinwirkung nachgewiesen.

Die mechanische Beanspruchung wird in dieser Unterlage durch die Abkürzung mB beschrieben.

Ausführung als Sicherheitswand (einbruchhemmend) möglich, je nach Ausführung in der Widerstandsklasse RC2 oder RC3, siehe System-Datenblatt Knauf Einbruchhemmende Wände W11RC.de.

Hinweise

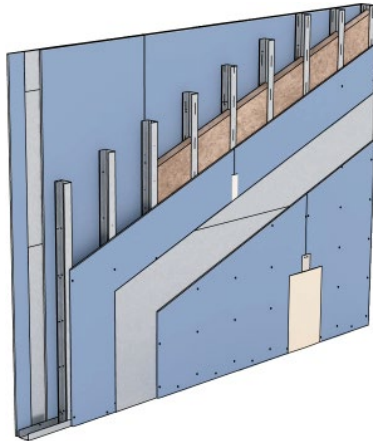
plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe Seite 5.

Hinweise auf den Seiten 4 bis 5 beachten.

Details mit losem Stahlblech

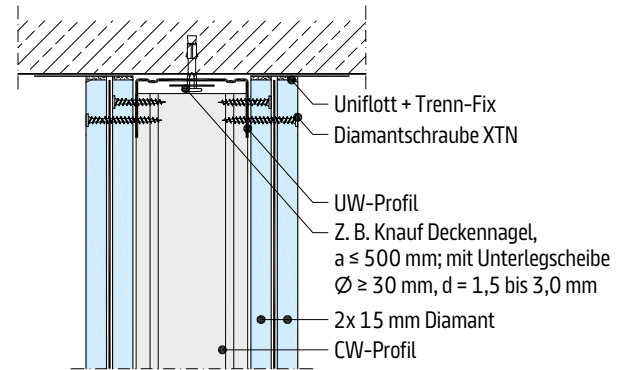
W131.de-P4 – Plattenlagen vertikal

2x 15 mm Diamant



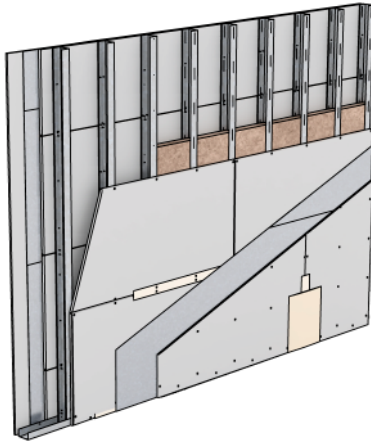
W131.de-VO14 Deckenanschluss an Rohdecke

Vertikalschnitt



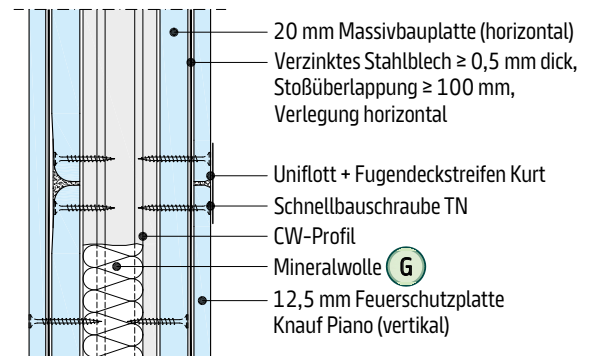
W131.de-P3 – Plattenlage 1 horizontal / Plattenlage 2 vertikal

20 mm Massivbauplatte + 12,5 mm Feuerschutzplatte
Knauf Piano + Stahlblech



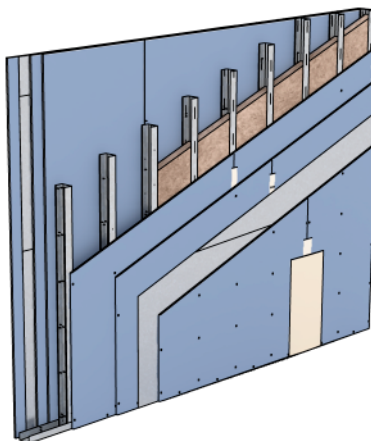
W131.de-VM3 Plattenstoß

Vertikalschnitt



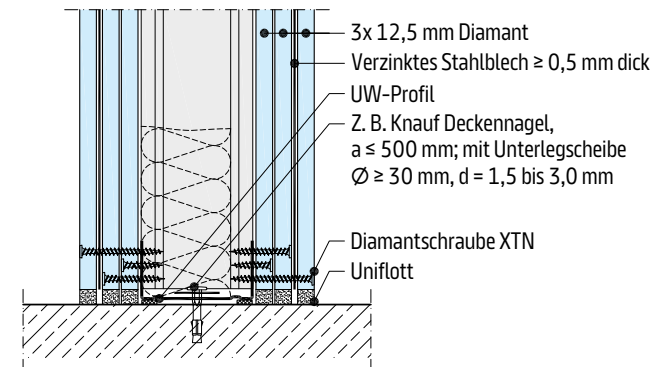
W131.de-P1 – Plattenlagen vertikal

3x 12,5 mm Diamant + Stahlblech



W131.de-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden

Vertikalschnitt

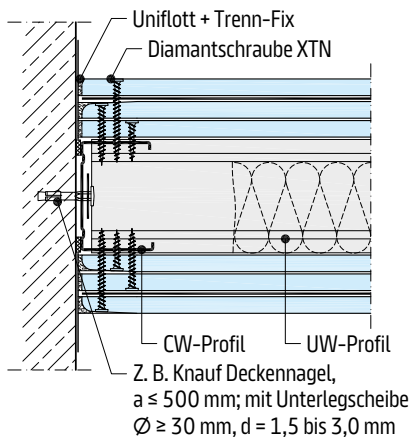


plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Details mit losem Stahlblech

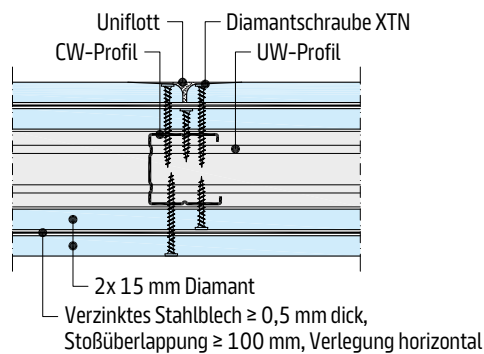
W131.de-A1 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt



W131.de-B5 Plattenstoß

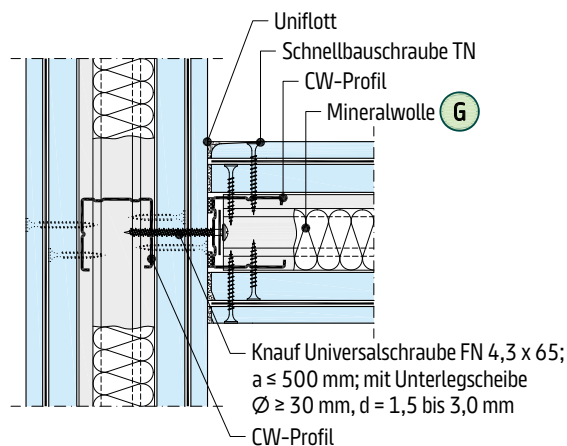
Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

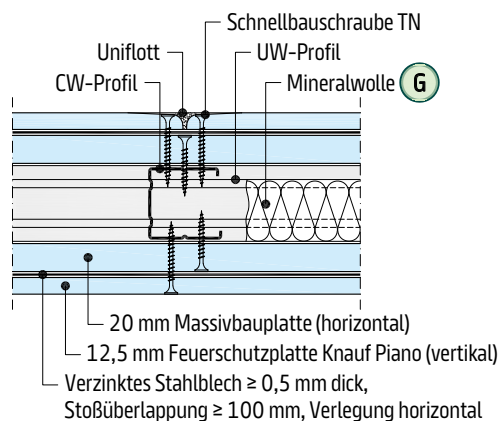
W131.de-C3 T-Verbindung

Horizontalschnitt



W131.de-B3 Plattenstoß

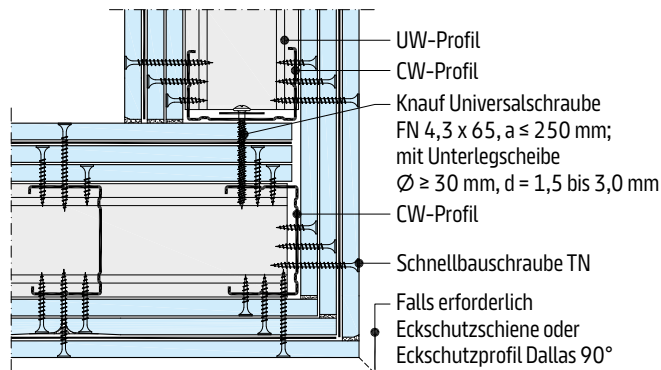
Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

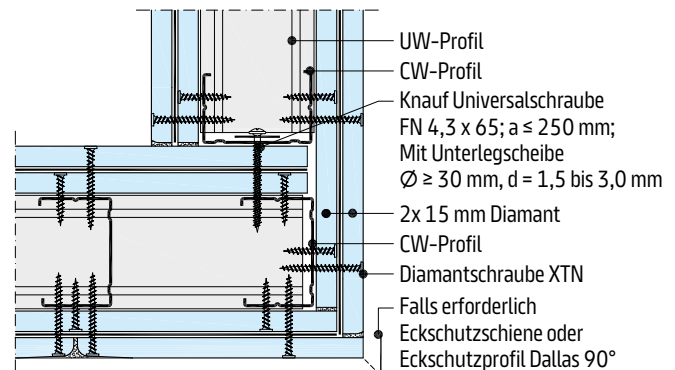
W131.de-D1 Ecke

Horizontalschnitt



W131.de-D4 Ecke

Horizontalschnitt



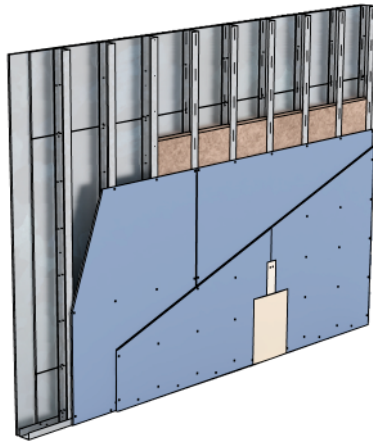
plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

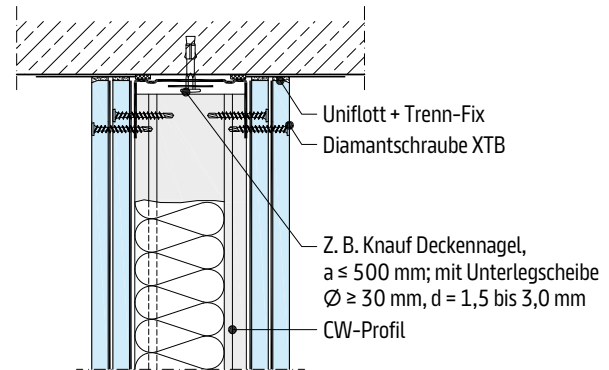
Details mit Diamant Steel GKFI

Maßstab 1:5

W131.de-P21 Plattenlage 1 horizontal, Plattenlage 2 vertikal
2x Diamant Steel GKFI

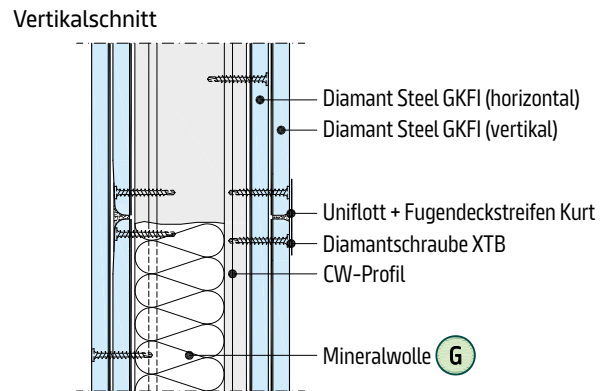


W131.de-VO21 Deckenanschluss an Rohdecke
Vertikalschnitt

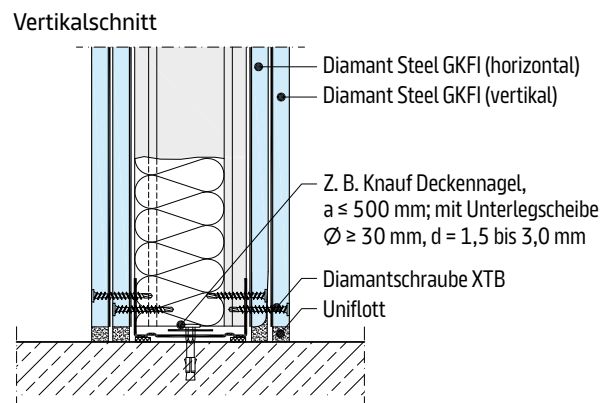


plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

W131.de-VM21 Plattenstoß
Vertikalschnitt



W131.de-VU21 Bodenanschluss auf Rohboden
Vertikalschnitt

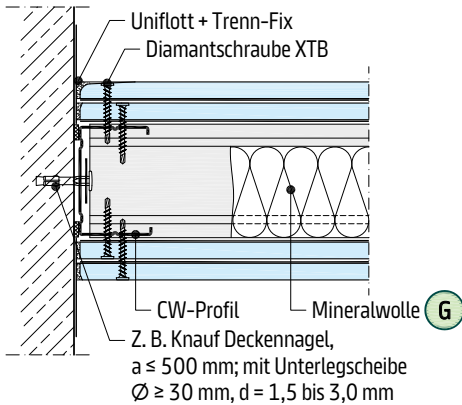


Hinweis mB = Widerstand gegen mechanische Beanspruchung

Details mit Diamant Steel GKFI

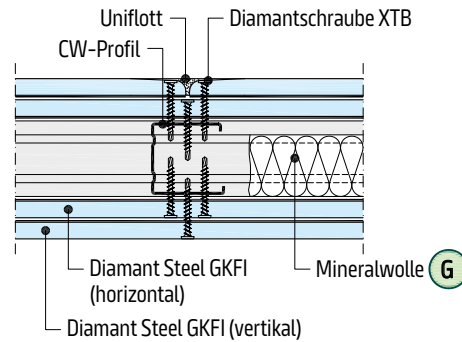
W131.de-A21 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt



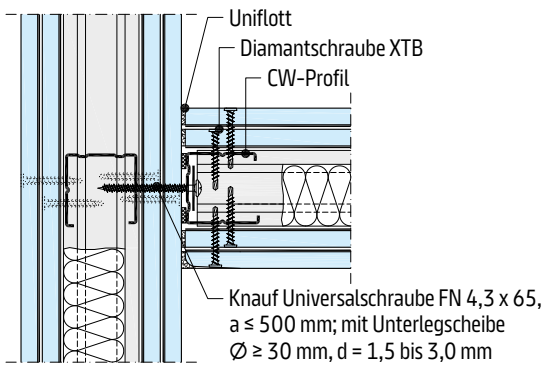
W131.de-B21 Plattenstoß

Horizontalschnitt



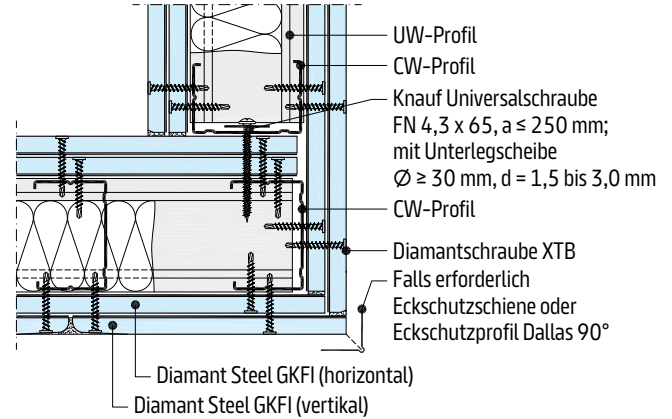
W131.de-C21 T-Verbindung

Horizontalschnitt



W131.de-D21 Ecke

Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

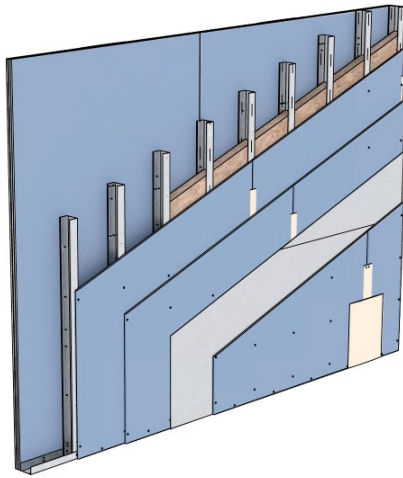
plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Details

Maßstab 1:5

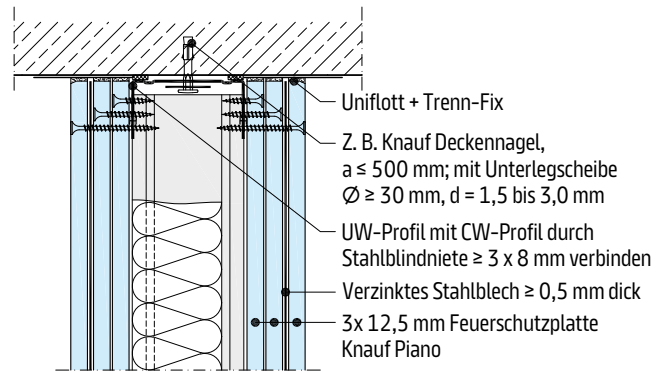
W133.de-P1 – Plattenlagen vertikal

3x 12,5 mm Diamant + Stahlblech



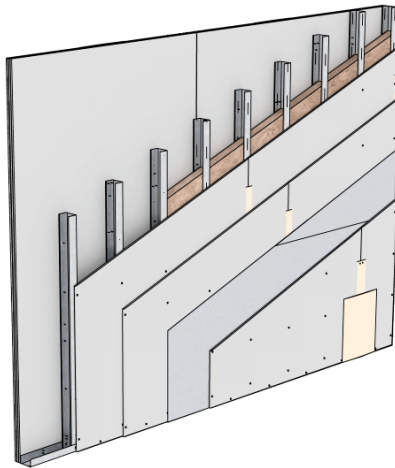
W133.de-VO1 Deckenanschluss an Rohdecke

Vertikalschnitt



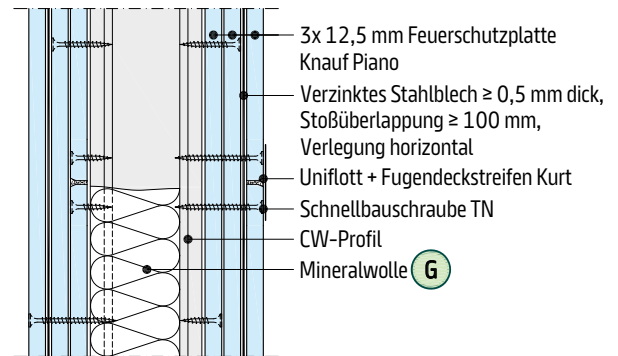
W133.de-P2 – Plattenlagen vertikal

3x 12,5 mm Feuerschutzplatte Knauf Piano + Stahlblech



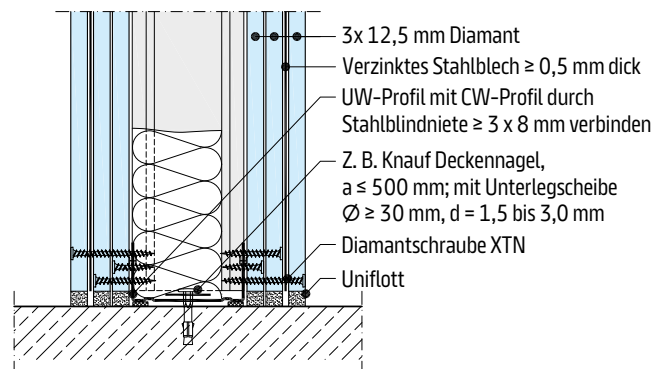
W133.de-VM1 Plattenstoß

Vertikalschnitt



W133.de-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden

Vertikalschnitt

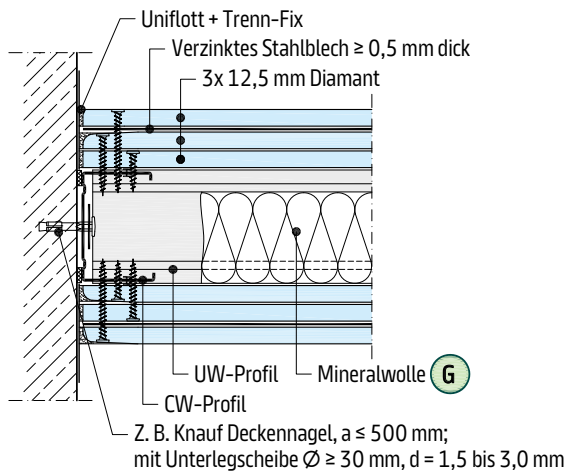


Hinweis mB = Widerstand gegen mechanische Beanspruchung

Details

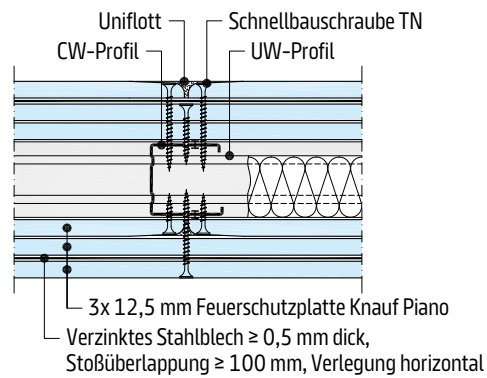
W133.de-A1 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt



W133.de-B1 Plattenstoß

Horizontalschnitt



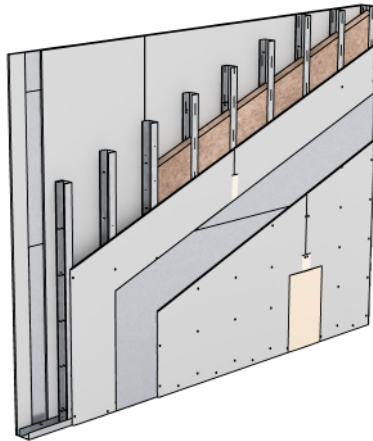
W133.de

Details

Maßstab 1:5

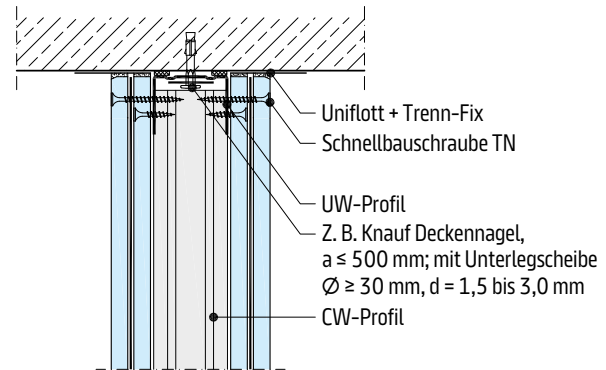
W135.de-P1 – Plattenlagen vertikal

2x 12,5 mm Feuerschutzplatte Knauf Piano + Stahlblech



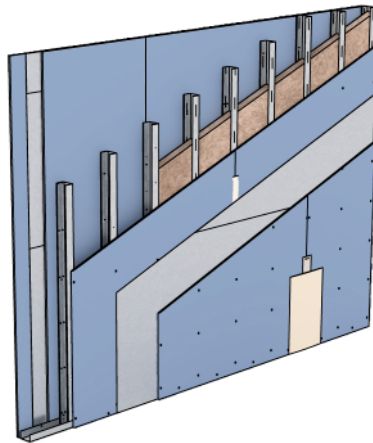
W135.de-VO1 Deckenanschluss an Rohdecke

Vertikalschnitt



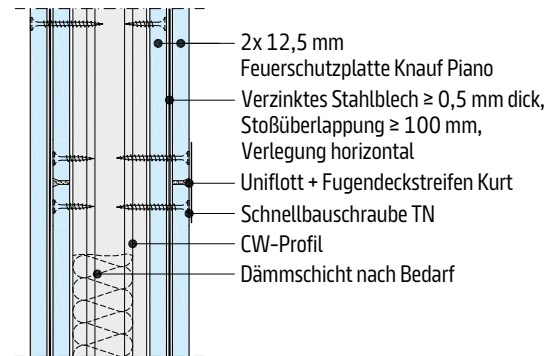
W135.de-P2 – Plattenlagen vertikal

2x 12,5 mm Diamant + Stahlblech



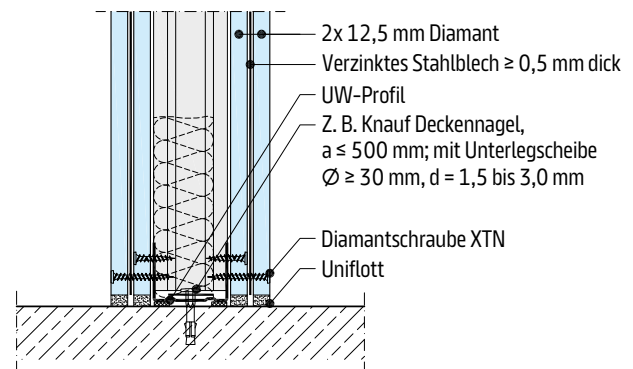
W135.de-VM1 Plattenstoß

Vertikalschnitt



W135.de-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden

Vertikalschnitt

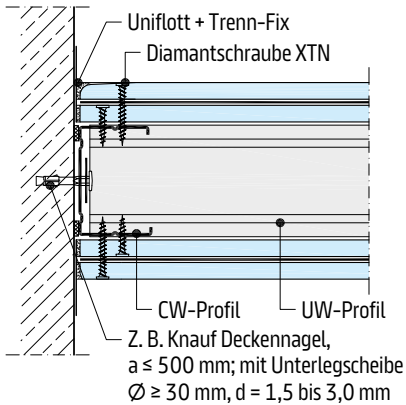


Hinweis mB = Widerstand gegen mechanische Beanspruchung

Details

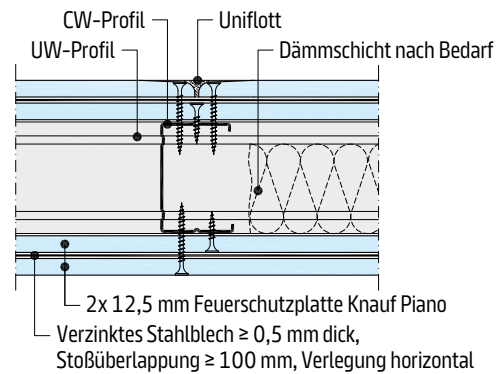
W135.de-A1 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt



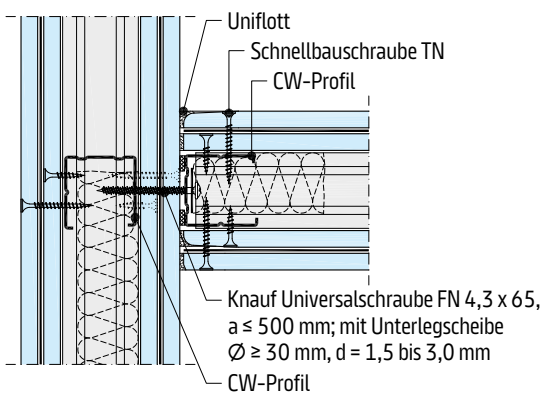
W135.de-B1 Plattenstoß

Horizontalschnitt



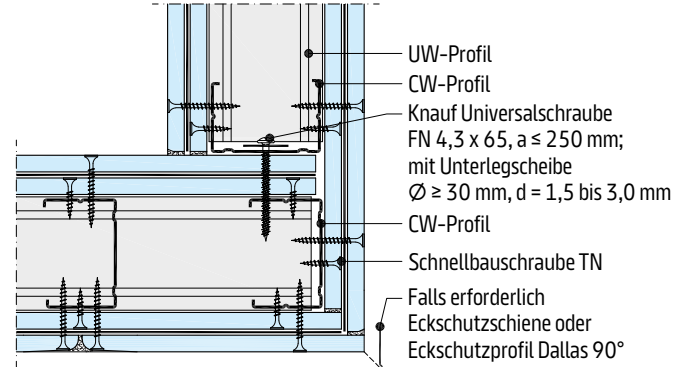
W135.de-C1 T-Verbindung

Horizontalschnitt



W135.de-D1 Ecke

Horizontalschnitt



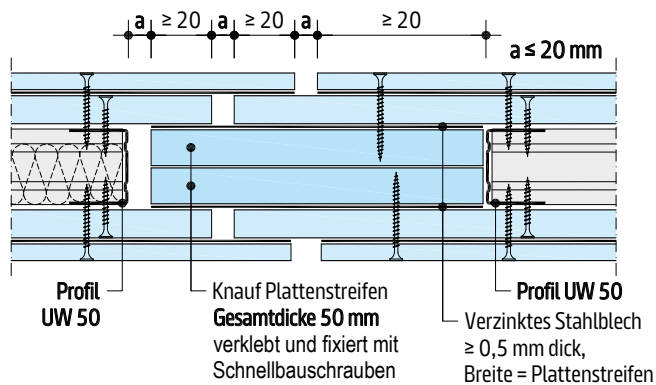
plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Details mit losem Stahlblech

W131.de-BFU3 Bewegungsfuge

Horizontalschnitt

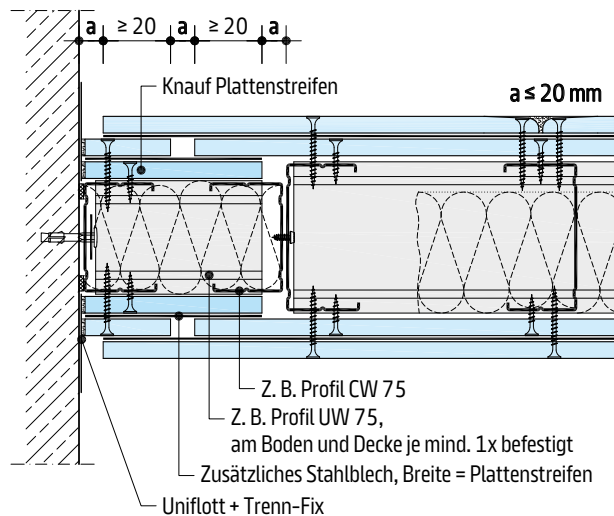


- Knauf Empfehlung bei Wandhohlraum 50 mm.
- Die starre Verbindung der Wandschalen führt zu einer lokalen Minderung des Schallschutzes.

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

W135.de-A2 Anschluss an Massivwand – Gleitend

Horizontalschnitt

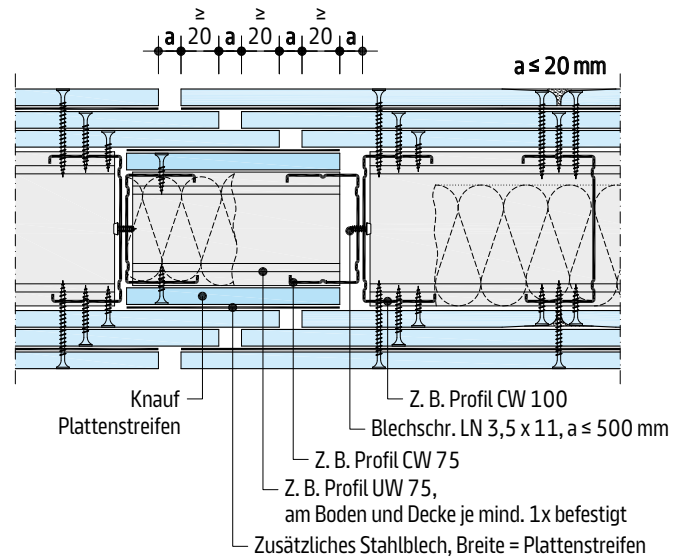


plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Maßstab 1:5 | Maße in mm

W131.de-BFU1 Bewegungsfuge

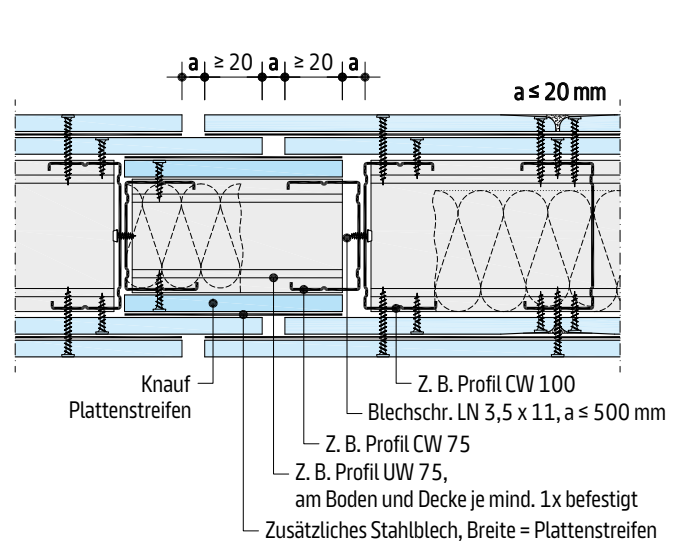
Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

W135.de-BFU1 Bewegungsfuge

Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

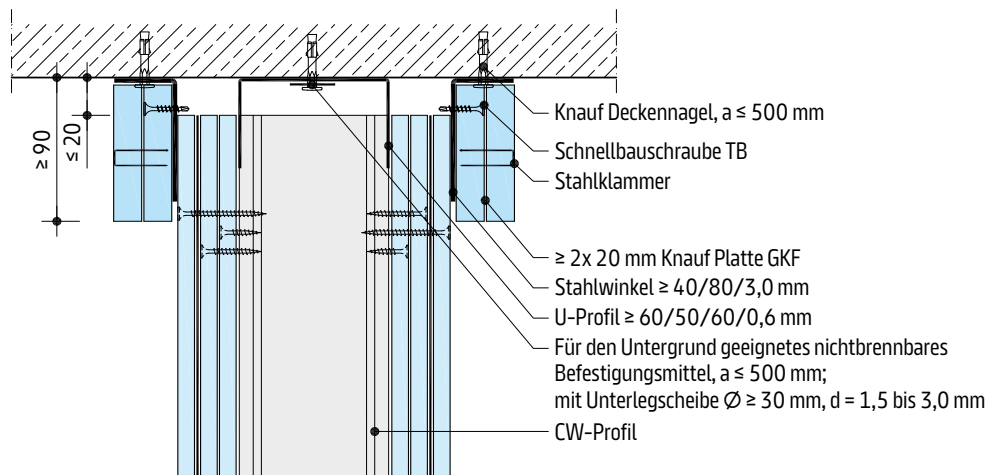
Hinweise Ausführung Detail W131.de-BFU3 auch für System W135.de analog möglich.
Ausführung Detail W135.de-A2 auch für System W131.de analog möglich.

Details mit losem Stahlblech (Fortsetzung)

Maßstab 1:5 | Maße in mm

W131.de-VO2 Deckenanschluss – Gleitend

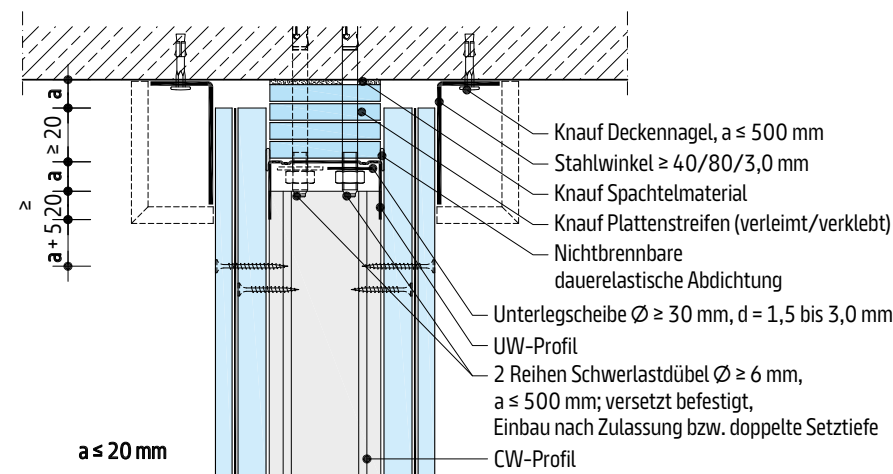
Vertikalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

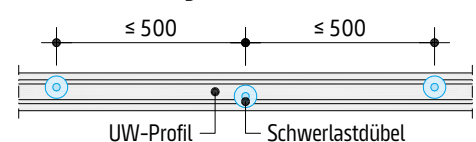
W131.de-VO6 Deckenanschluss – Gleitend

Vertikalschnitt



Anordnung der Dübel

Schemazeichnung



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Angaben für gleitende Deckenanschlüsse

Zulässige Wandhöhe des jeweiligen Wandsystems beachten (siehe Seite 9 und 11).

Einfluss gleitender Deckenanschlüsse auf das Schalldämm-Maß

▪ Ausführung mit Plattensteifen nach Detail W131.de-VO6

Knauf System	Schalldämm-Maß der Grundwand		
	$R_w \leq 56$ dB	$56 < R_w \leq 62$ dB	$62 < R_w \leq 68$ dB
W131.de / W135.de			
Ausführung mit nichtbrennbarer dauerelastische Abdichtung	-1 dB	-2 dB	-3 dB
Ausführung ohne nichtbrennbarer dauerelastische Abdichtung	-4 dB	-5 dB	-6 dB

▪ Ausführung nach Detail W131.de-VO2

Keine Aussage zum Einfluss auf das Schalldämm-Maß möglich. Ausführung mit Unterdecke empfohlen.

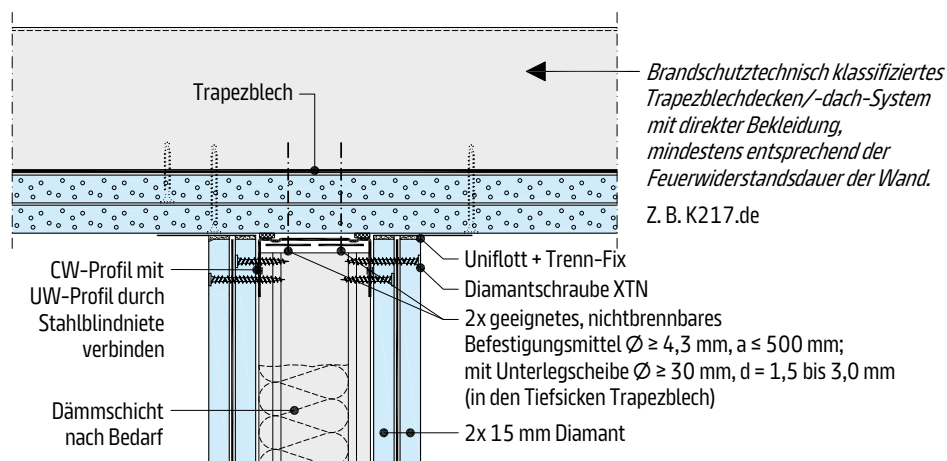
▪ Bei Unterdecken unter dem gleitenden Deckenanschluss hat der gleitende Deckenanschluss keinen negativen Einfluss auf das Luftschalldämm-Maß der Wandkonstruktion.

Hinweise Bei Deckendurchbiegungen ≥ 10 mm gleitende Anschlüsse ausbilden.
Ausführung Detail W131.de-VO6 auch für System W135.de analog möglich.

Details mit losem Stahlblech (Fortsetzung)

W131.de-VO11 Anschluss an Trapezblechdecke/-dach

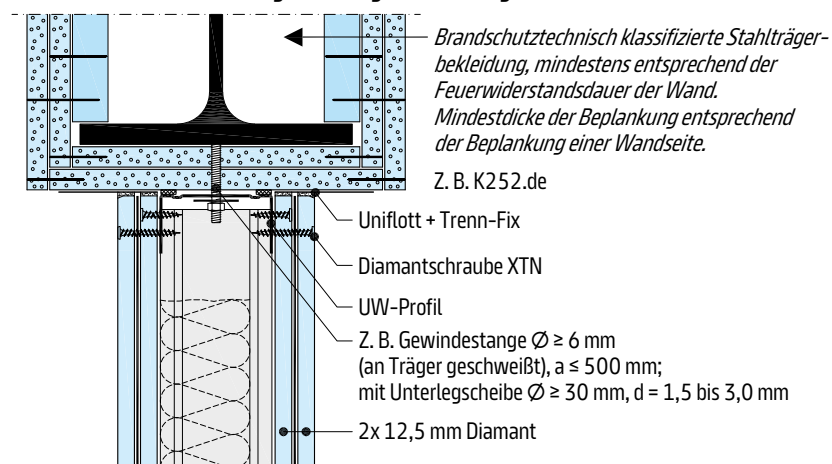
Vertikalschnitt I Deckenbekleidung durchlaufend



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

W135.de-VO6 Anschluss an Stahlträgerbekleidung

Vertikalschnitt I Darstellung Stahlträgerbekleidung ohne Unterkonstruktion



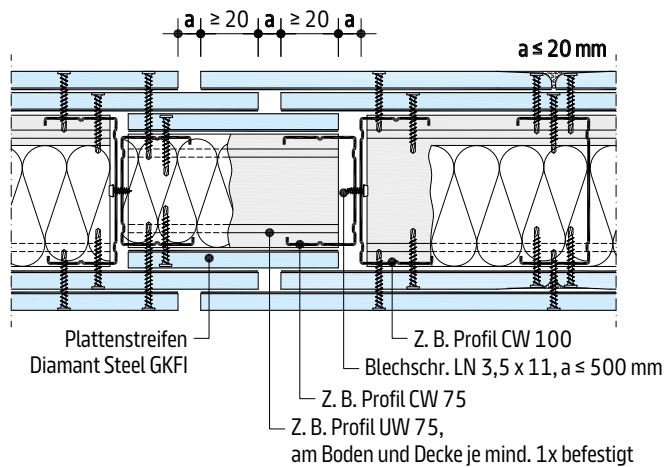
plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Hinweise Ausführung Detail W131.de-VO11 auch für System W135.de analog möglich.
Ausführung Detail W135.de-VO6 auch für System W131.de analog möglich.
Ausführung der Trapezblechdecke/-dach siehe [System-Datenblatt Knauf Trapezblech-Systeme K217.de](#).
Ausführung der Stahlträgerbekleidung siehe [System-Datenblatt Knauf Fireboard Stahlträger- und Stahlstützen-Bekleidungen K255.de](#).

Details mit Diamant Steel GKFI

W131.de-BFU22 Bewegungsfuge

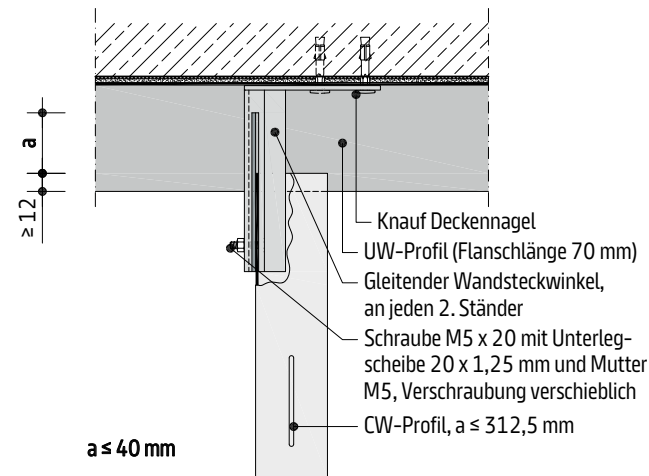
Horizontalschnitt



Maßstab 1:5 | Maße in mm

W131.de-VO23 Deckenanschluss – Gleitender Wandsteckwinkel

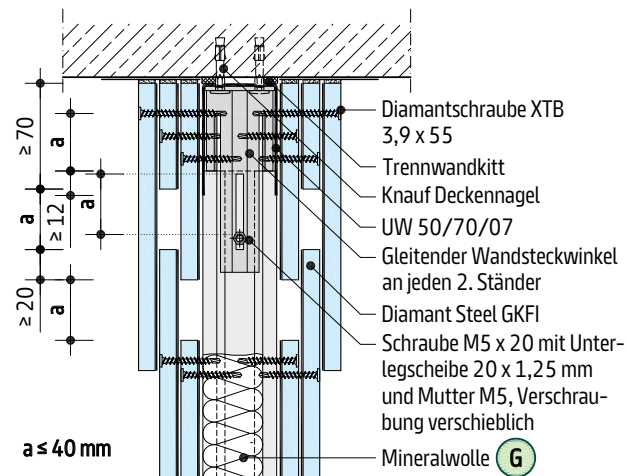
Vertikalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

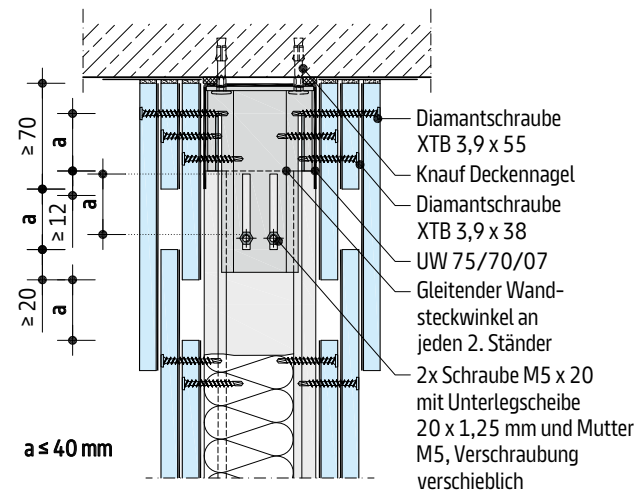
W131.de-VO22 Deckenanschluss – Gleitender Wandsteckwinkel

Vertikalschnitt



W131.de-VO24 Deckenanschluss – Gleitender Wandsteckwinkel

Vertikalschnitt



Angaben für gleitende Deckenanschlüsse

Zulässige Wandhöhe des Systems beachten (siehe Seite 9).

Hinweise Der hier dargestellte gleitende Deckenanschluss hat keinen negativen Einfluss auf das Luftschalldämm-Maß. Bei Deckendurchbiegungen ≥ 10 mm gleitende Anschlüsse ausbilden. Größere Deckendurchbiegungen auf Anfrage. Gleitender Deckenanschluss mit Gleitendem Wandsteckwinkel brandschutztechnisch und mechanisch geprüft. Die Ausführungen mit Gleitendem Wandsteckwinkel stellen Beispiele dar und können für verschiedene Beplankungsvarianten des Systems W131.de analog angewendet werden.

W131.de
W133.de
W134.de

Einseitige Montage

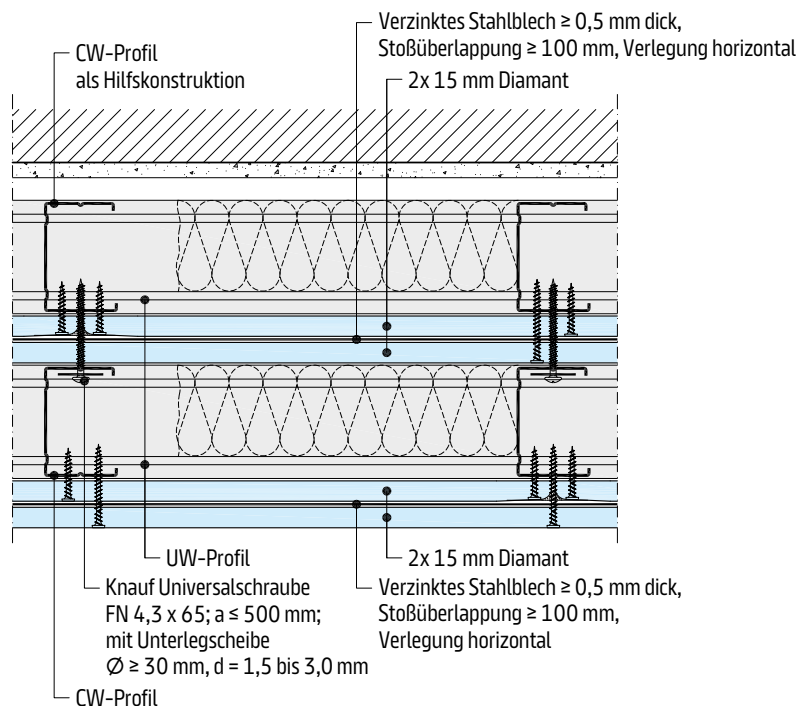
Soll vor einer bestehenden nichttragenden Wandkonstruktion, die keine brandschutztechnischen Anforderungen erfüllt, eine Knauf Brandwand – nichttragend W131.de gestellt werden, wird vor der bestehenden Wand eine Hilfskonstruktion aus Ständerprofilen zur Befestigung der raumabgewandten Beplankungslagen errichtet. Anschließend erfolgt der weitere Aufbau der Konstruktion entsprechend den jeweiligen Systemangaben und unter Berücksichtigung des nachfolgenden Details.

Detail

Maßstab 1:5

W131.de-SO2 Einseitige Montage vor Bestandswand

Horizontalschnitt

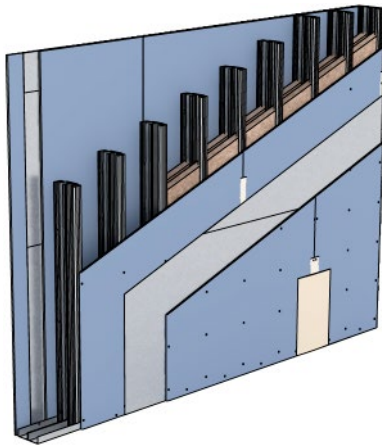


plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Doppelständerwerk

Plattenlagen vertikal

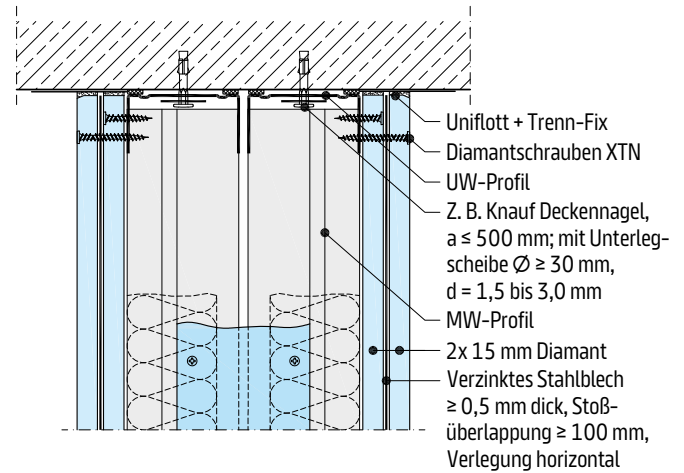
2x 15 mm Diamant + Stahlblech



Schemazeichnungen | Maßstab 1:5 | Maße in mm

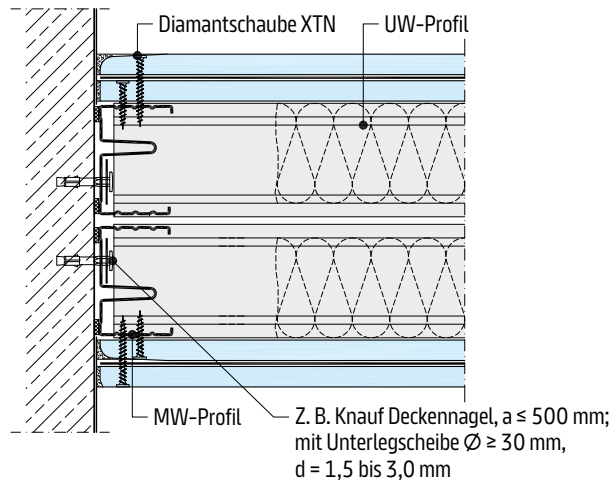
Deckenanschluss an Rohdecke

Vertikalschnitt



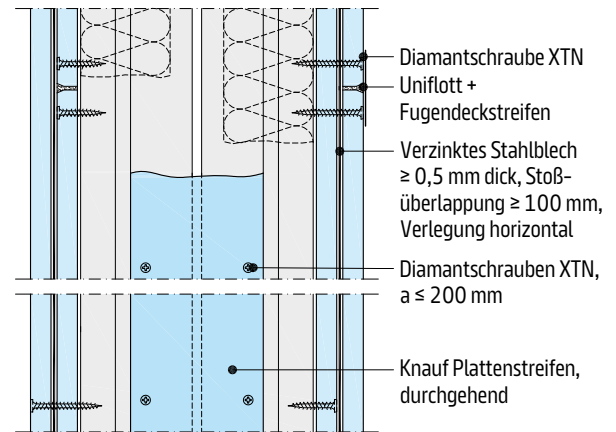
Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt



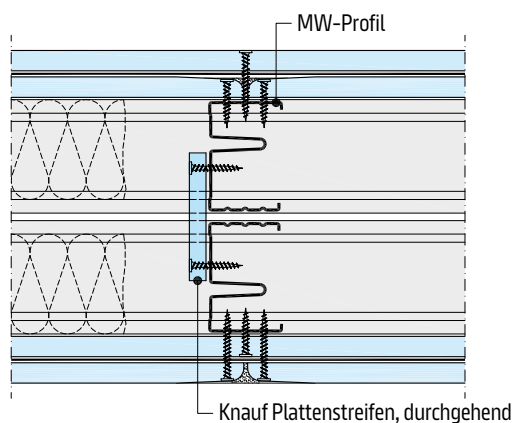
Plattenstoß

Vertikalschnitt



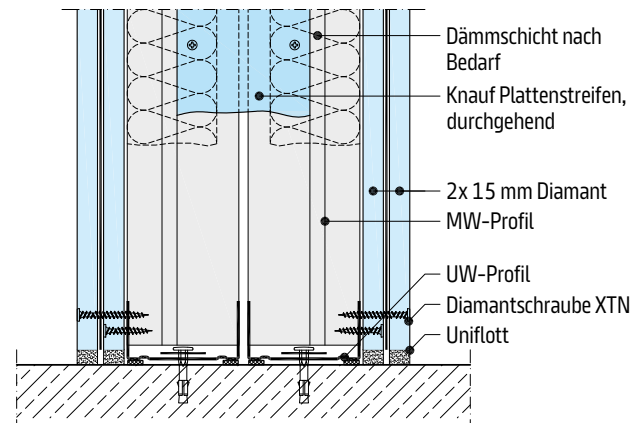
Plattenstoß

Horizontalschnitt



Bodenanschluss auf Rohboden

Vertikalschnitt



Hinweise

Bei den auf dieser Seite gezeigten Ausführungen kann mit einem Luftschalldämm-Maß $R_w = 68$ dB gerechnet werden. Diese Angabe basiert auf Messwerten vergleichbarer Konstruktionen.

Wandhöhen: MW 75 ≤ 4,55 m; MW 100 ≤ 5,00 m

Die Ausführungen stellen Beispiele dar und können für verschiedene Beplankungsvarianten des jeweiligen Systems W131.de oder W135.de analog angewendet werden.

Allgemein

Profile für Anschluss an flankierende Bauteile rückseitig mit einem geeigneten nichtbrennbaren Dichtungsmaterial oder Mineralwollstreifen (S) in Profilhöhe, z. B. Knauf Randdämmstreifen hinterlegen (**Verankerungslänge Befestigungsmittel beachten!**).

Bei Schallschutzanforderungen analog den Vorgaben der DIN 4109-33:2016-07 Abschnitt 4.1.1.3 sorgfältig abdichten.

Bei zu erwartenden Deckendurchbiegungen ≥ 10 mm gleitende Anschlüsse ausbilden.

Randprofile an Boden und Decke befestigen. Wandanschlussprofile mit den flankierenden Wänden verbinden.

Geeignete Befestigungsmittel mit Unterlegscheibe $\varnothing \geq 30$ mm, $d = 1,5$ bis $3,0$ mm verwenden:

- Knauf Deckennagel (bei Stahlbeton)
- 2x geeignetes, nichtbrennbares Befestigungsmittel, $\varnothing \geq 4,3$ mm (bei Trapezblech)
- Speziell für den Baustoff geeignete, brandschutztechnisch zugelassene Befestigungsmittel $\geq M6$ bzw. $\varnothing \geq 6$ mm (bei anderen Untergründen)

Befestigungsabstand umlaufend untereinander ≤ 500 mm (bei Ecken ≤ 250 mm) bzw. ≤ 100 mm zum Rand.

Auf Länge gerichtete CW-Profile in die UW-Profile einstellen und im Achsabstand $\leq 312,5$ mm ausrichten.

- Beim System W131.de mit Beplankung 20 mm Massivbauplatte und 12,5 mm Feuerschutzplatte Knauf Piano sowie bei Anschluss an Trapezblech zusätzlich Profile oben und unten mit je 2 Stahlblindnieten $\geq 3 \times 8$ mm verbinden.
- Beim System W133.de stets Profile oben und unten mit je 2 Stahlblindnieten $\geq 3 \times 8$ mm verbinden.

Hinweis

Bei gleitendem Deckenanschluss dürfen die CW-Profile mit dem oberen UW-Anschlussprofilen nicht verbunden werden.

Türöffnungen

Türeinstbau generell nach Zulassung der Türhersteller möglich: Z. B. Fa. Schörghuber, Fa. Hörmann, evtl. Zusatzmaßnahmen beachten.

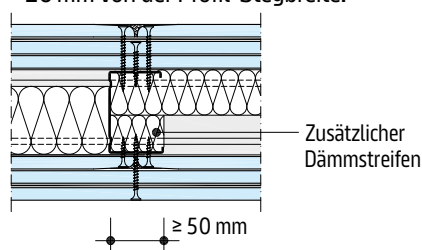
Auf Türständerprofilen und auf Höhe des Türsturzprofils keine Plattenstöße anordnen. Längsfugen am Türsturz nicht entlang der Türöffnung anordnen, sondern zur Türsturzmitte versetzen.

Weitere Angaben zu Planung und Ausführung siehe [System-Datenblatt Knauf Metallständerwände W11.de](#).

Dämmschicht

Je nach Anforderung aus Brand-/ Schall-/ Wärmeschutz Dämmstoff abgleitsicher (Stauchung bis ca. 10 mm) und dicht gestoßen in der Unterkonstruktion anordnen (ggf. Dämmstreifen als Abgleitsicherung in Ständerprofilen einbauen).

Zusätzlicher Dämmstreifen bei Abweichung der Dämmstoffdicke > 20 mm von der Profil-Stegbreite.



Vertikale Profilverlängerungen plus

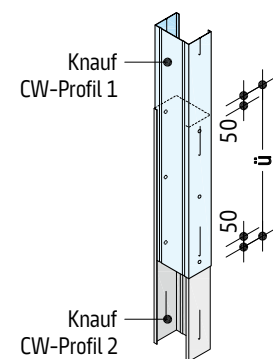
Maße in mm

Knauf Empfehlung: Raumhohe Profile verwenden

- Profilstöße in der Höhe versetzen (alternierend obere und untere Wandhälfte).
- Bei Anforderung an den Brandschutz maximal 1 Profilstoß pro Ständer zulässig.

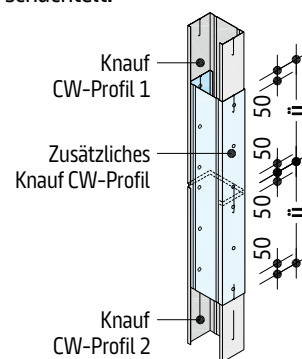
Variante 1

2 CW-Profile als Kasten geschachtelt.



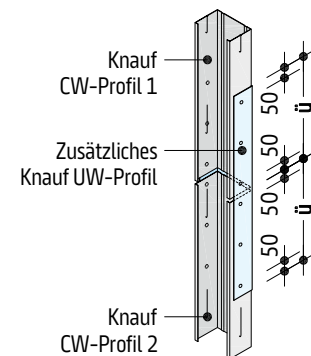
Variante 2

CW-Profile stumpf gestoßen, mit zusätzlichem CW-Profilm geschachtelt.



Variante 3

2 CW-Profile stumpf gestoßen, mit zusätzlichem UW-Profilm verbunden



Variante 1 bis 3:

Im Überlappungsbereich \ddot{u} die Profile je Flansch mit mindestens 3 Nieten/Schrauben/Crimp-Stanzungen im Abstand von ≤ 450 mm verbinden.



Stanzzange zum Vercrimpen

Profilverlängerungen	Überlappung \ddot{u}
Knauf Profile	
CW 50	≥ 500 mm
CW 75	≥ 750 mm
CW 100	≥ 1000 mm

Hinweis



Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe [Seite 5](#).

Gleitender Deckenanschluss z. B. mit Knauf Gleitendem Wandsteckwinkel für W131.de

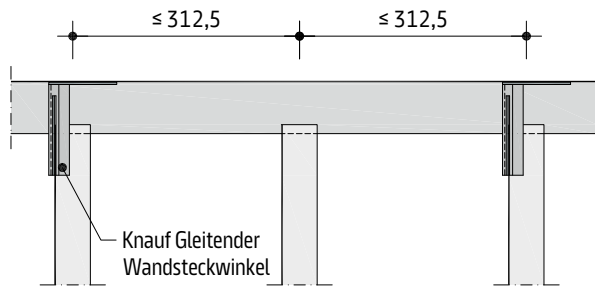
Schemazeichnungen | Maße in mm



Knauf Gleitender Wandsteckwinkel 50 / 75 / 100

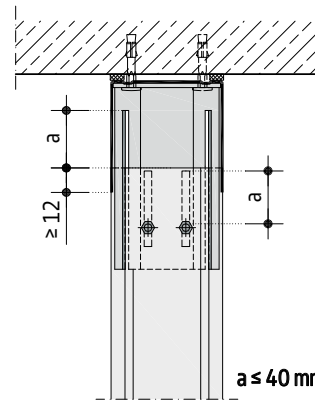
Randprofile an Boden (UW-Profil) und Decke (UW-Profil mit Flanschlänge 70 mm) befestigen. Wandanschlussprofile mit den flankierenden Wänden verbinden.

Knauf Gleitender Wandsteckwinkel in das UW-Profil an der Decke einstellen und mit mindestens 2 geeigneten Befestigungsmitteln (Knauf Deckennagel für Stahlbetonuntergrund im Lieferumfang enthalten) befestigen. Wandsteckwinkel an jedem zweiten CW-Profil der Wand einbauen, maximaler Achsabstand ≤ 625 mm.

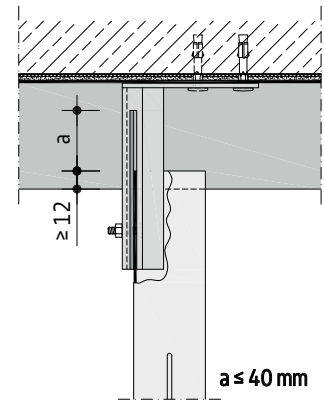


Hinweis Deckendurchbiegung $a \leq 40$ mm

Wand Querschnitt



Wand Längsschnitt



Auf Länge gerichtete CW-Profile im Abstand $\leq 312,5$ mm abwechselnd in UW-Profil bzw. Knauf Gleitenden Wandsteckwinkel einstellen.

Für die Länge des CW-Profils ist die maximale anzunehmende Deckendurchbiegung a sowie ein Profileinstand im UW-Profil von mindestens 12 mm zu berücksichtigen, a darf 40 mm nicht überschreiten, siehe Abbildung oben.

Steg jedes zweiten CW-Profils entsprechend vorbohren (Durchmesser 5,5 mm) und über die Langlöcher mit dem Wandsteckwinkel verbinden. Bei Anordnung der Bohrung ist das Deckendurchbiegemaß a zu berücksichtigen, um eine ausreichende Deckendurchbiegung zu ermöglichen. Beiliegende Schrauben M5 x 20 mit Unterlegscheibe 5,3 x 20 x 1,25 mm und Mutter M5 verwenden. Verschraubung verschieblich herstellen (nicht zu fest anziehen).

Achtung

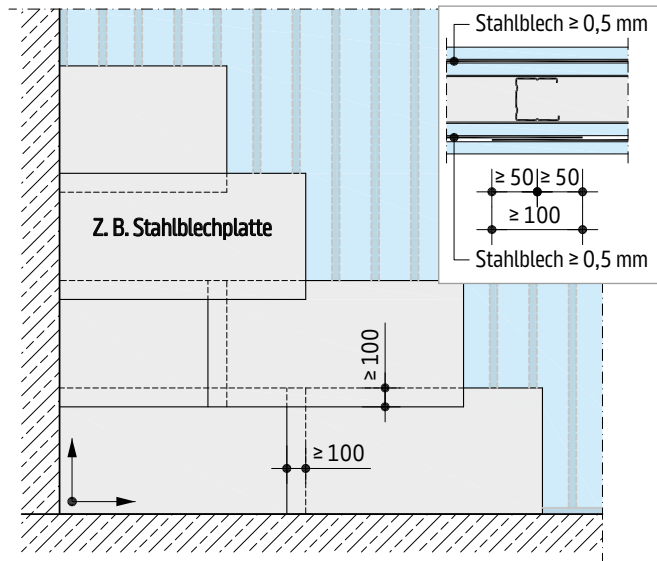
Die Bohrung darf nicht im Bereich der H-Stanzung des CW-Profils liegen.

Verlegeschemen

Schemazeichnungen | Maße in mm

Stahlblecheinlage

(nicht nötig bei Beplankung Diamant Steel GKFI)

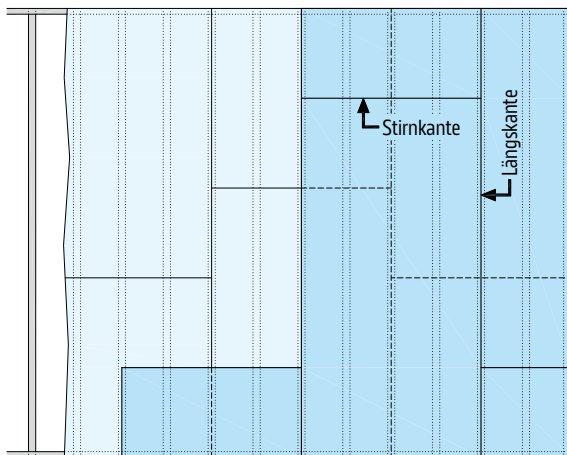


- Stahlblecheinlage je Wandseite
- Verzinktes Stahlblech als Platten o. Rollenware, $\geq 0,5$ mm dick
 - Horizontale Verlegung mit Stoßüberlappung ≥ 100 mm
 - Vertikale Stöße auf Ständern anordnen
- Verschraubung mit Schnellbauschrauben (nur zur Fixierung)

W131.de / W135.de Plattenlagen vertikal

Plattenbreite:

- 1. und 2. Lage: **1250 mm** (Feuerschutzplatte Knauf Piano/ Diamant)
- Ständerachsabstand: 312,5 mm



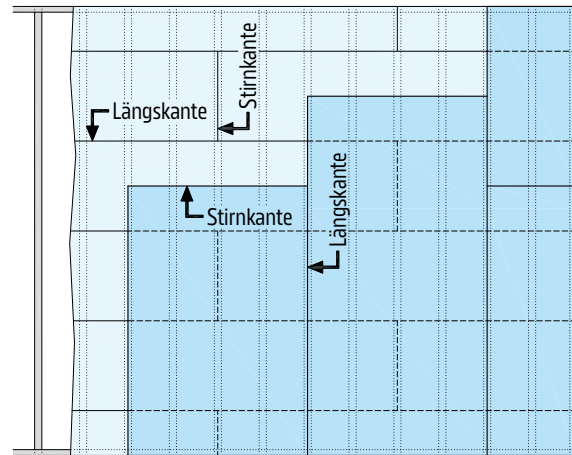
Untere/Obere Lage:

- Längskantenstöße zwischen den Beplankungslagen um 625 mm (2 Ständerachsabstände) versetzen.
- Bei Verwendung nicht raumhoher Platten Stirnkantenstöße ≥ 500 mm in einer Beplankungslage versetzen.
- Stirnkantenstöße ca. 200 mm auch zwischen den Plattenlagen versetzen.
- Plattenstöße der gegenüberliegenden Beplankungen ebenfalls zueinander versetzen.

W131.de Plattenlage 1 horizontal, Plattenlage 2 vertikal

Plattenbreite

- 1. Lage: **625 mm** (Massivbauplatte)
- 2. Lage: **1250 mm** (Feuerschutzplatte Knauf Piano)
- Ständerachsabstand: 312,5 mm



Untere Lage:

- Empfehlung: Plattenlänge 2500 mm
- Stirnkantenstöße um mindestens einen Ständerachsabstand versetzen.

Obere Lage:

- Bei Verwendung nicht raumhoher Platten Stirnkantenstöße ≥ 500 mm versetzen.

Versatz zwischen unterer und oberer Lage:

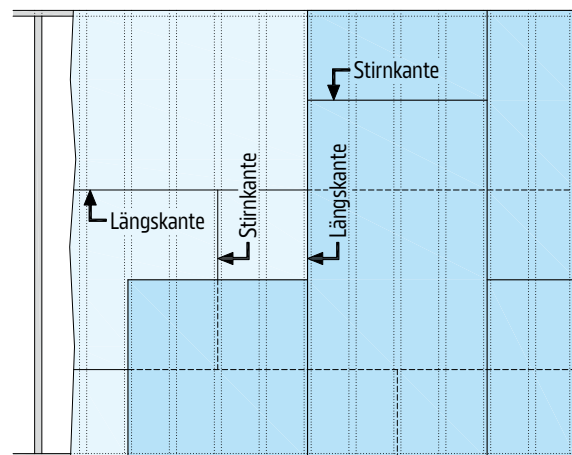
- Plattenstöße der oberen Lage um ca. 312,5 mm gegenüber den Plattenstößen der unteren Lage versetzen.

Versatz gegenüberliegender Beplankungen:

- Plattenstöße ebenfalls zueinander versetzen.

Plattenbreite:

- 1. und 2. Lage: **1250 mm** (Diamant Steel GKFI)
- Ständerachsabstand: 312,5 mm



Untere Lage (horizontal):

- Stirnkantenstöße um mindestens zwei Ständerachsabstände versetzen.

Obere Lage (vertikal):

- Bei Verwendung nicht raumhoher Platten Stirnkantenstöße ≥ 400 mm versetzen.

Versatz zwischen unterer und oberer Lage:

- Plattenstöße der oberen Lage um ≥ 200 mm gegenüber den Plattenstößen der unteren Lage versetzen.

Versatz gegenüberliegender Beplankungen:

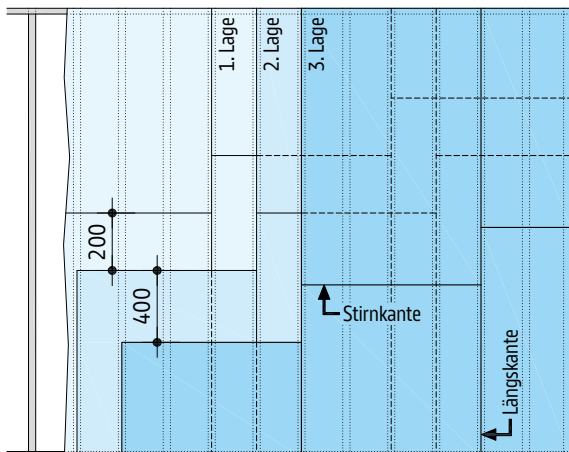
- Plattenstöße ebenfalls zueinander versetzen.

Verlegeschemen (Fortsetzung)

W131.de / W133.de Plattenlagen vertikal

Plattenbreite:

- 1., 2. und 3. Lage: **1250 mm** (Feuerschutzplatte Knauf Piano/Diamant)
- Ständerachsabstand: 312,5 mm



Untere/Obere Lagen:

- Längskantenstöße zwischen den Beplankungslagen um 312,5 mm (1 Ständerachsabstände) versetzen.
- Bei Verwendung nicht raumhoher Platten Stirnkantenstöße ≥ 400 mm in einer Beplankungslage versetzen.
- Stirnkantenstöße der 1. und 2. Lage um mindestens 200 mm versetzen.
- Stirnkantenstöße der 2. und 3. Lage um mindestens 400 mm versetzen bzw. mindestens 200 mm zwischen der 1. und 3. Lage.
- Plattenstöße der gegenüberliegenden Beplankungen ebenfalls zueinander versetzen.

Befestigung der Beplankung

Zu verwendende Befestigungsmittel

Maße in mm

Beplankung Dicke mm	Metall-Unterkonstruktion (Durchdringung ≥ 10 mm) Blechdicke $s \leq 0,7$ mm		Blechdicke $0,7$ mm $< s \leq 2,25$ mm	
	Schnellbauschrauben TN	Diamantschrauben XTN	Schnellbauschrauben TB	Diamantschrauben XTB
2x12,5	TN 3,5x25 + 3,5x45	XTN 3,9x23 + 3,9x38	TB 3,5x25 + 3,5x45	XTB 3,9x38 + 3,9x38
2x12,9	–	–	–	XTB 3,9x38 + 3,9x38
2x15	–	XTN 3,9x33 + 3,9x55	–	XTB 3,9x38 + 3,9x55
20+12,5	TN 3,5x35 + 3,5x45	–	TB 3,5x35 + 3,5x45	–
3x12,5	TN 3,5x25 + 3,5x35 + 3,5x55	XTN 3,9x23 + 3,9x38 + 3,9x55	TB 3,5x25 + 3,5x45 + 3,5x55	XTB 3,9x38 + 3,9x38 + 3,9x55

Bei Beplankung Diamant immer Diamantschrauben verwenden.

Bei Beplankung Diamant Steel GKFI immer Diamantschrauben XTB verwenden.

Maximale Abstände Befestigungsmittel

Maße in mm

Beplankung	1. Lage Vertikal Plattenbreite 1250		Horizontal Plattenbreite 1250 Diamant Steel GKFI	Plattenbreite 625	2. Lage Vertikal Plattenbreite 1250		3. Lage Vertikal Plattenbreite 1250	
2-lagig	750		250	600 ¹⁾	250		–	
3-lagig	750		–	–	500		250	

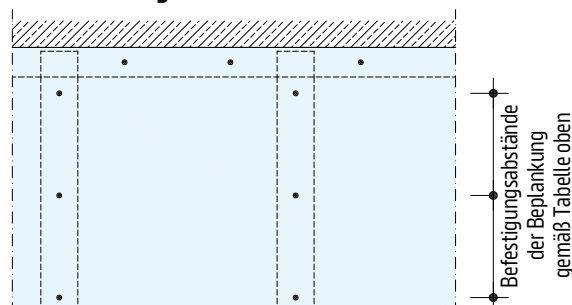
1) Mindestens 2 Schrauben je Ständerprofil.

Hinweis

Für optimalen Schallschutz Schrauben möglichst weit entfernt vom Profilsteg, d. h. möglichst nah am Mindestrandabstand (10 mm kartonummantelte Kante, 15 mm geschnittene Kante) anordnen.

Plattenstoß mittig auf Profilflansch anordnen.

Verschraubung UW-Profil



Einbau von Elektrodosen

Schemazeichnungen

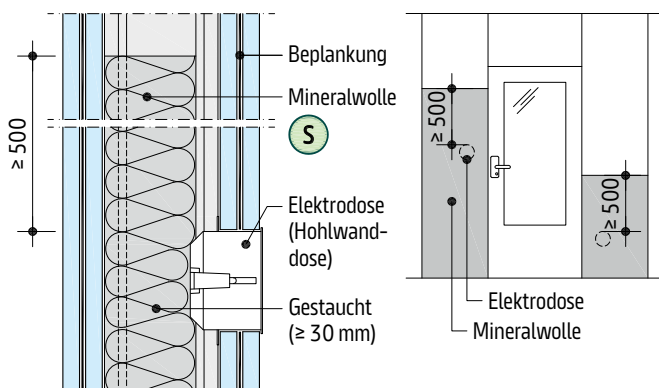
Maßstab 1:5 | Maße in mm

Bei Brandschutzanforderungen

Steckdosen, Schaltdosen, Verteilerdosen usw. dürfen bei Trennwänden an jeder beliebigen Stelle, jedoch nicht unmittelbar gegenüberliegend eingebaut werden.

Die Durchführung einzelner Elektroleitungen ist zulässig, die verbleibenden Öffnungen sind mit Gipsmörtel zu verschließen. Brandschutztechnisch notwendige Dämmschichten müssen erhalten bleiben, dürfen jedoch auf ≥ 30 mm zusammengedrückt werden.

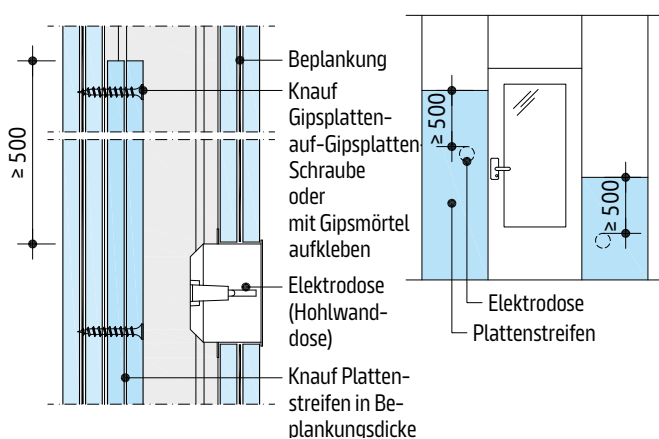
Mit Mineralwolle



Wandhohlraum mit Mineralwolle **(S)** (Rohdichte ≥ 40 kg/m³) abgleitsicher ausfüllen.

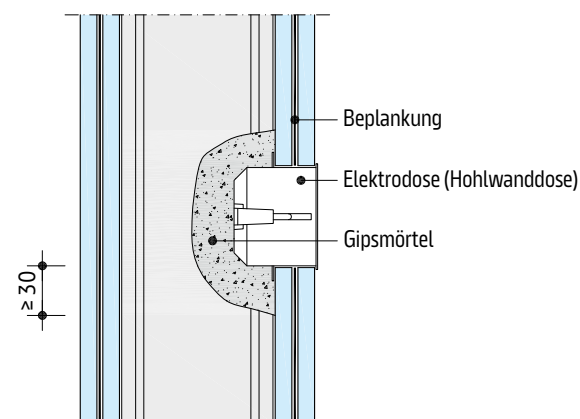
- Die Mineralwolle muss folgenden Bereich vollständig abdecken:
 - Bis mindestens 500 mm oberhalb der höchsten Elektrodose
 - Bis zum Boden und seitlich jeweils bis zum nächsten Ständer
- Ein stellenweises Zusammendrücken der Mineralwollgedämmschicht ist bis zu einer Dicke ≥ 30 mm zulässig.

Mit Plattenstreifen



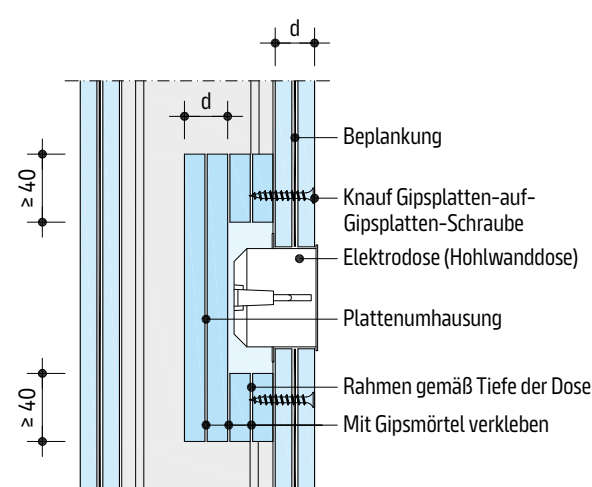
- Einstellen von Plattenstreifen in gleicher Dicke wie Beplankung
 - Bei Beplankung mit Stahlblecheinlage: An hintere Platte kleben oder mit Knauf Gipsplatten-auf-Gipsplatten-Schraube befestigen.
 - Bei Diamant Steel GKFI: An hintere Platte mit Diamantschraube XTN 3,9 x 33 befestigen.
- Die Plattenstreifen müssen folgenden Bereich vollständig abdecken:
 - Bis mindestens 500 mm oberhalb der höchsten Elektrodose
 - Bis zum Boden und seitlich jeweils bis zum nächsten Ständer

Mit Gipsmörtel



- Elektrodosen mit Gipsmörtel (Gipsbett ≥ 30 mm dick) ummanteln.

Mit Plattenumhausung



- Elektrodosen mit Gipsplatten (\geq Dicke d der geschwächten Beplankungslage) umbauen.

Schallschutz

Hinweise zur Vermeidung von Schallschutzminderungen

- Starre Verbindungen mit der gegenüberliegenden Wandbeplankung vermeiden.
- Bei Wänden mit Schallschutz $R_w \leq 60$ dB:
 - Je Wandfeld Elektrodosen nicht gegenüberliegend einbauen
 - Evtl. verbleibende Öffnungen nach Elektrodoseneinbau verschließen
- Lösungen für Wände mit Schallschutz $R_w \geq 60$ dB oder für gegenüberliegende Elektrodosen siehe Schallschutzordner unter Schallschutz mit Knauf – Innenwände SS04.de im Kapitel Einbauteile.



Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe Seite 5.

Hinweise

Lösungen für Kabel- und Rohrdurchführungen siehe Brandschutz mit Knauf BS1.de Kapitel Kabel- und Rohrdurchführungen.

Informationen zur Nachhaltigkeit von Knauf Brandwänden

Gebäudebewertungssysteme sichern die nachhaltige Qualität von Gebäuden und baulichen Anlagen durch eine detaillierte Bewertung ökologischer, ökonomischer, sozialer, funktionaler und technischer Aspekte.

In Deutschland haben folgende Zertifizierungssysteme besondere Relevanz:

- DGNB System
Deutsches Gütesiegel Nachhaltiges Bauen
- BNB
Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen
- QNG
Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude
- LEED
Leadership in Energy and Environmental Design

Knauf Produkte und Knauf Brandwände können hier zahlreiche Kriterien positiv beeinflussen.

DGNB/BNB/QNG

Ökologische Qualität

- Klimaschutz und Energie / Ökobilanz:
Relevante Umweltdaten sind in den EPD für Gipsplatten und Spachtel hinterlegt.
- Risiken für die lokale Umwelt:
 - Baustoff Gips als ökologisches Material
 - Profile sind schmelztauchveredelt verzinkt und frei von Chrom VI

Ökonomische Qualität

- Gebäudebezogene Kosten im Lebenszyklus:
Wirtschaftliche Knauf Trockenbauweise
- Wertstabilität und Anpassungsfähigkeit:
Flexible Knauf Trockenbauweise (Umnutzung)

Technische Qualität

- Schallschutz:
Mit Knauf Schallschutz Übererfüllung der normativen Anforderungen
- Zirkularität:
 - Gips ist multirecyclingfähig
 - Demontage und Rückbaubarkeit möglich

LEED

Materials and Resources

- Building Life-Cycle Impact Reduction:
Relevante Daten zur Ökobilanz sind in den EPD für Gipsplatten und Spachtel hinterlegt.
- Environmental Product Declarations:
Relevante Daten sind in den EPD für Gipsplatten und Spachtel hinterlegt.
- Sourcing of Raw Materials:
Recyclinganteil in Knauf Gipsplatten, z. B. Karton

Indoor Environmental Quality

- Low-Emitting Materials:
Knauf Produkte werden regelmäßigen VOC-Messungen unterzogen.

KNAUF



Videos für Knauf Systeme und Produkte sind unter folgendem Link zu finden:
youtube.com/knauf



Finden Sie passende Systeme für Ihre Anforderungen!
knauf.de/systemfinder



Ausschreibungstexte für alle Knauf Trockenbau-Systeme mit Exportfunktionen sind unter folgendem Link zu finden:
ausschreiben.de/knauf



Im **Download Center** der www.knauf.com stehen alle Dokumente von Knauf Gips aktuell und übersichtlich zur Verfügung.

Knauf Gips KG

Am Bahnhof 7,
97346 Iphofen

Knauf Direkt

Technischer Auskunft-Service:
Tel.: 09323 916 3000 *

knauf-direkt@knauf.com
www.knauf.com

Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur gewährleistet werden, wenn ausschließlich Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlene Produkte verwendet werden.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten.

Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.

* Unser Technischer Auskunft-Service steht nur für gewerbliche Anliegen zur Verfügung. Sie können sich mit Ihren Firmendaten hierfür registrieren. Nähere Informationen finden Sie hier: www.knauf.de/tas